



universität
wien

Diplomarbeit

Titel der Diplomarbeit

„Hulaṣat ad-Dahab fī faḍl al-‘Arab“

Verfasserin

Samar Safour

angestrebter akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, im Juni 2008

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A-385

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Arabistik

Betreuer:

o. Univ. Prof. Mag. Dr. Rüdiger Lohlker

Ich versichere:

dass ich die Diplomarbeit selbständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und mich auch sonst keiner unerlaubten Hilfe bedient habe.

dass ich dieses Diplomarbeitsthema bisher weder im In- noch im Ausland (einer Beurteilerin/ einem Beurteiler zur Begutachtung) in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt habe.

dass diese Arbeit mit der vom Begutachter beurteilten Arbeit übereinstimmt.

1. 8. 2008

Datum

Unterschrift

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	2
BIOGRAPHIE DES AUTORS.....	4
FADĀ'IL.....	5
EDITION.....	9
REZENSIONSPLAN.....	9
INHALTSVERZEICHNIS DER HANDSCHRIFT.....	10
HANDSCHRIFT.....	11
ÜBERSETZUNG.....	53
KAPITEL I.....	53
KAPITEL II.....	63
LITERATURVERZEICHNIS	73
ANHANG.....	75

VORWORT

Meine vorliegende Arbeit hat zum Ziel, das Werk von al-Ġazīrī (880-977) „Ḥuḷaṣat ad-Dahab fī faḍl al-‘Arab“ zu charakterisieren und die Vorzüge des arabischen Volkes in der Vergangenheit zu schildern.

Ein „Ḥuḷaṣat ad-Dahab fī faḍl al-‘Arab“ betitelter Prosatext, der in einer Bibliothek in London liegt, wurde vom Autor al-Ġazīrī verfasst. Über das Leben und weitere Werke des Verfassers ist nichts bekannt.

Die Handschrift bestehend aus 31 Folien ist eine Autographie, sie trägt das Datum 1692. (siehe Anhang Seite 1)

Ziel des Autors war über die Vorzüge des arabischen Volkes zu schreiben. Um dieses Ziel zu erreichen und seine These zu bestätigen, hat er viele Verse aus dem Koran, Aussprüche des Propheten und Poesie fast in jedem Kapitel zitiert.

Die Handschrift wurde in der Ruq‘a-Schrift verfasst. Im generellen ist die Schrift klar lesbar. Nur auf den Seiten 27-30 gewinnt man den Eindruck, dass sie zu einer späteren Zeit, oder von jemand anderem weiter geschrieben wurden. Die Seiten 27-30 bestehen aus 24 Zeilen, im Gegensatz zu den anderen, die aus 17 Zeilen bestehen. (siehe Anhang Seite 2 u. 3)

Das Werk befasst sich mit der Vorzüglichkeit des arabischen Volkes. Der Autor bezeichnet diese Eigenschaften als den Grund für die Offenbarung der letzten göttlichen Botschaft, denn der Prophet sagte:

„Ich wurde gesandt um die Moral zu perfektionieren“

So vereinigten sie ihre Vorzüglichkeiten vor und nach dem Islam, um dadurch die Welt zu verändern.

Dieses Manuskript habe ich deshalb ausgewählt, um die besondere Stellung meines Volkes wieder zu entdecken und meinem Volke den Inhalt dieser wunderbaren Handschrift zu widmen.

Für das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit bin ich Univ. Prof. Dr. Rüdiger Lohlker zu ergebenem Dank verpflichtet. Mein besonderer Dank gilt auch Joos Christine, die große Mühe auf sich genommen hat, die ganze Arbeit, vor allem in den Übersetzungen, aber auch in der Darstellung und ihrer gesamten Anlage zu überprüfen. Durch ihre hilfreiche Unterstützung und ihre Verbesserungsvorschläge, ist es mir gelungen diese Arbeit zu verfassen. Dabei möchte ich zum Ausdruck bringen, dass es schon immer der Wunsch meines Vaters war, dass seine Kinder akademische Grade anstreben.

Wien, im Juni 2008

Safour Samar

Biographie des Autors

Abdul-Qader b. Muahmmad b. Abdul-Qader b. Muhammad Al-Ansari Al-Dschasiri (880-977) war ein muslimischer hanbalitischer Rechtsgelehrter (Forscher). Er wurde Al-Dschasiri genannt, da er aus der Alfiel-Insel in Ägypten stammte.

FADĀ'IL

FADĪLA: (arab. Pl. Faḍā'il):

Eine hervorragende Leistung oder eine ausgezeichnete Qualität, ein hoher Grad der hervorragenden Leistung. Der Plural faḍā'il zeigt eine geschlossene Kategorie der Literatur an, die sich jedoch deutlich von den sogenannten „Streitgesprächen“ unterscheiden. Faḍā'il-Literatur stellt das hervorragendste von Sachen, Einzelpersonen, Gruppen, Plätzen, Regionen dar, um die Sachen zu loben. Der polemische Vergleich oder Dialog, der charakteristisch für „Streitgespräche“ ist, fehlt. Faḍā'il-Literatur kann im Gegensatz zur Maṭālib-Literatur in verschiedene Zweige geteilt werden:

- Qur'ān

Faḍā'il-Literatur nimmt ihren Ausgangspunkt im Qur'ān. Das Lob des Qur'āns enthält die veränderten Zustände für den Islam, die Gewohnheit der vorislamischen Araber zur Prahlerei „*mufāḥara*“ des Adels und erhobenen Ranges ihrer Stämme.¹ Ein Vergleich von dieser faḍā'il mit anderen, trotz der arabischer Gewohnheit für Vergleiche, war unmöglich. Der Qur'ān, als direkte und unverfälschte Worte Gottes war nicht messbar, sogar in der Polemik der „ahl al-Kitāb“.² Die Aufzählung der Großartigkeit sollte außerdem jene Muslime zur Studie des unvergleichbaren Buches gewinnen, die sich alle ausschließlich mit profaner Wissenschaft beschäftigt hatten, wie die „*magāzī*“ und „*amṭāl*“.³

Der Kern der faḍā'il al-Qur'ān besteht aus Aussagen, die vom Propheten, seinen Gefährten und ihren Nachkommen stammen und beziehen sich auf die Hervorragendheit der einzelnen Suren, Verse und die Belohnung für diejenigen,

¹ Vgl. Goldziher, *Muhammedanische Studien* I, 51,54 ff.; Vgl. *The Encyclopaedia of Islam: New Edition*. Ed. by H. A. R. Gibb [et al]. Bde. 1-11. Leiden: Brill, 1960-2002. Vgl. *EI*² II, s. v. faḍīla.

² Vgl. Goldziher, *ZDMG*, xxxii (1878), 344 ff.; M. Schreiner; *ZDMG*, xlii (1888), 593 f.; Vgl. *EI*² II, s. v. faḍīla.

³ Vgl. Goldziher, *Muh. St.*, ii, 155; Vgl. *EI*² II, s. v. faḍīla.

die sich mit ihnen beschäftigen. Es gibt auch Berichte, die uns Informationen über die unterschiedlichen Offenbarungen die Muḥammad eingegeben wurden, liefern. Die Fragen über das Qur'ānlesen werden in speziellen Kapiteln behandelt. Der älteste beibehaltene Kitāb Faḍā'il al-Qur'ān ist wahrscheinlich der von Abū 'Ubayd (gest. 224/837).⁴

- Gefährten des Propheten

Unter anderen hatten Wahb b. Wahb (gest. 200/815) schon Kitāb Faḍā'il al-Anṣār geschrieben, al-Šāfī (gest. 204/820) Kitāb Faḍā'il Qurayš wa 'l-Anṣār und Aḥmad b. Ḥanbal (gest. 241/855) Kitāb Faḍā'il al-Šaḥāba, der behalten worden ist.⁵ Das Kapitel 62 von Buḥārī aṣ-Šaḥīḥ enthält faḍā'il aṣḥāb al-nabī. Die Großartigkeit der Gefährten des Propheten wurde in den meisten Fällen darauf bezogen, dass sie Erfahrungen mit dem Propheten teilten. Neben der historisch bestätigten Überlieferung, wie die Muḥammads hiġra in der Begleitung von Abū Bakr, stehen die fantastischen Prophezeiungen von Muḥammad über das Schicksal, die Zukunft seiner Gefährten etc.

- Einzelpersonen

Al-Madā'inī (gest. 225/840) schrieb das Werk über faḍā'il von Muḥammad b. al-Ḥanafīyya Ġa'far b. Abī Ṭālib, von al-Ḥarīṭ b. 'Abd al-Muṭṭalib und von al-Ṭabarī (310/923), und auch diejenige über Abū Bakr, 'Umar al-'Abbās und 'Alī. Kitāb Faḍā'il Abī Bakr al-Šiddīq die noch erhalten sind.⁶ Ibn 'Asākir (gest. 571/1176) träumte über die Großartigkeit von Abū Bakr. Werke wie dieses Buch von Ibn al-Ġawzī (gest. 571/1176) über die Großartigkeit von Ḥasan al-Baṣrī⁷ gehören eigentlich zu der „manāqib-Literatur“.

⁴ Vgl. Vgl. Carl Brockelmann: *Geschichte der arabischen Literatur*. 2 Bände. 2., den Supplementbänden angepasste Auflage. Leiden: Brill, 1943-1949, GAL I 106 und S I 166 ff. ; Vgl. *EI²* II, s. v. faḍīla.

⁵ Vgl. GAL, SI, 310, 312; Vgl. *EI²* II, s. v. faḍīla.

⁶ Vgl. GAL, S I, 601; Vgl. *EI²* II, s. v. faḍīla.

⁷ Vgl. GAL, S I, 917; Vgl. *EI²* II, s. v. faḍīla.

- Städte und Regionen

Unter Faḍā'il-Werken haben solche Werke einen speziellen Platz, die sich auf besondere Städte und bestimmte Regionen beziehen. Helmut Ritter hat bereits bestimmte Ähnlichkeiten zu „genos epideiktikon“ angedeutet. Aber die Anwesenheit von einer echten Lobrede der Stadt, wie G. E. von Grunebaum skizzierte, ist verhältnismäßig im Vergleich zum islamischen Westen klein.⁸ Diese Faḍā'il-Werke bestehen in hohem Maße aus Aussagen von Muḥammad und seinen Gefährten, in denen hauptsächlich politische und regionale Ziele verfolgt wurden. Diese Ḥadīṭe kann man in drei Gruppen teilen:

1. Isrā'īliyyāt, Überlieferungen über die Gewohnheiten der vorislamischen Periode, insbesondere die heiligen Orte der Propheten.
2. Erfundene Ḥadīṭe, die zwischen den Rivalen Umayyaden, Šī'īten, 'Abbāsiden, oder zwischen Hiǧāz, Syrien und 'Irāq entstanden sind.
3. Echte Ḥadīṭe, die fähig sind, sogar einer internen Kritik zu widerstehen. Die Lobliteratur von Basra wurde von 'Umar b. Šabba (gest. 264/878) gesammelt, die von Kūfa von Ibrāhīm b. Muḥammad (gest. 283/896) und von Baǧdād von al-Saraḥsī (gest. 286/899) übernommen wurden. Wahrscheinlich ist das älteste erhalten Werk dieser Art, Kitāb Faḍā'il Mišr von 'Umar b. Muḥammad al-Kindī (gest. 350/961). Manuskript eines frühen Werkes über Faḍā'il al-Kūfa befindet sich in der Zāhiriyya Bibliothek. Ganz anders ist Risāla fī Faḍl al-Andalus von al-

⁸ Vgl. Grunebaum: *Zum Lob der Stadt in der arabischen Prosa, in Kritik und Dichtkunst*, Wiesbaden 1955, 80-6; Vgl. *EP* II, s. v. faḍīla.

Šaqundī (gest. 629/1231). Diese kleine Risāla stellt in der Tatsache eine Lobrede von Andalusien dar, freigegeben von den Fesseln der östlichen Ḥadīṭwissenschaft: das Lob der Stadtmacht, das Lob des Wissens (berühmte andalusische Gelehrte) der Poesie, der Städte, wie Sevilla, Cordoba.

- Völker und Stämme

Kitāb Faḍā'il al-Furs⁹ von Abū 'Ubayda könnte seinen Ursprung den Neigungen des Autors zur Šu'ūbiyya verdanken. Kitāb Faḍīlat al-kalām und Faḍīlat al-Mu'tazila gehören eigentlich nicht zur faḍā'il-Literatur, sondern sind eher apologetischer Natur des Kitāb Faḍā'il al-Imām al-Šāfi'ī von Faḥr al-Dīn al-Rāzī (gest. 606/1209)¹⁰ ähnlich. Ibn 'Abd Rabbih (gest. 328/940) widmete ein spezielles Kapitel von seinem 'Iqd al-Farid dem faḍā'il al-'Arab. Ibn al-Kalbī (gest. 204/819) sammelte faḍā'il von Qays 'Aylān, al-Šu'ūbī (ges. 200/815) und die von Kināna und Rabī'a usw. In welchem Ausmaß die anti-Šu'ūbī Tendenzen eine Rolle spielen, zeigt der Fall von Aḥmad b. Abī Ṭāhir Ṭayfur (gest. 280/693). Kitāb. Faḍl al-'Arab 'ala l-Aḡam wurde nicht geklärt.

- Verschiedenes

Faḍā'il der heiligen Monate wurde Thema der Abhandlungen, als auch Thema der Gebete¹¹, der „Basmala“, des „Ġihāds“, sowie ganz alltäglichen Sachen, welche besonders gesammelt worden sind, z.B.: Kopfrasieren, die Wochentage, Basilikum, Bogenschiessen und Kaffee.

⁹ Vgl. *GAL*, S I, 167; Vgl. *EP*² II, s. v. faḍīla.

¹⁰ *Ibid.*, 921; Vgl. *EP*² II, s. v. faḍīla.

¹¹ Vgl. *GAL* I, 446, S I, 619; Vgl. *EP*² II, s. v. faḍīla.

EDITION

Rezensionsplan

1. Ich habe die Handschrift abgeschrieben, sie in Kapiteln geordnet und die Seitenzahlen eingefügt.
2. Ich habe die erwähnten Quranverse den ursprünglichen Suren zugeordnet.
3. Zuordnung einiger Ahadith zu den Hadithsammlungen
4. Erläuterung der wenig gebräuchlichen Wörter.
5. Ich habe das Gedicht von Al-Zamakhschari in dieser Handschrift mit dem in seiner Gedichtsammlung verglichen.
6. Einfügung von zusammenfassten Biographien, der in der Handschrift erwähnten Persönlichkeiten.
7. Ich habe die Biographie des Verfassers zusammengefasst und eingefügt.
8. Ich habe die Ansprachen der Handschrift mit dem des Buches „Gamharit Khutab al-arab“ verglichen.
9. Ich habe, um die Verwendung der Handschrift leichter zu machen, ein Inhaltsverzeichnis eingefügt.
10. Beschreibung der Handschrift

„INHALTSVERZEICHNIS DER HANDSCHRIFT“

Vorwort-Einführung-Einleitung

Entstehungsgründe der verschiedenen Sprachen und Dialekte unter Bezug auf Identität, Erziehung und unterschiedliche Eigenschaften der Menschen

Die Kapitel

Kapitel 1:

Wer hat zuerst das Arabisch gesprochen und die verschiedene Meinungen zum Thema.

Kapitel 2:

- Vorzüge der Araber, warum werden sie den anderen Völkern bevorzugt.
- Spezifische Eigenschaften der Araber im Vergleich zu den anderen Völkern
- Einige der spezifischen Eigenschaften der Araber.

Kapitel 3:

Vorzüge von Quraisch und die Führungseigenschaften

Schlusskapitel:

Vorzüge der Edlen Al-Ansar

HANDSCHRIFT

كتاب خلاصة الذهب في فضل العرب

تأليف العلامة والعمدة الفهامة

رئيس الدين الجزيري الأنصاري رحمه الله تعالى

بسم الله الرحمن الرحيم وبه ثقني

إن أبهى ذكر يحلو مكرره على الألسنة والجوانح، وأولى ما تعطر بنشر عبيره الجنان والأركان والقرائح، حمد من عمنا بسوايغ مننه الحسنى، وخصنا بأشرف المرسلين ذي المقام الأسنى، ومنحنا قرآناً عربياً، فصلت آياته تبياناً ومعنى، وفضلنا على كثير ممن خلق تفضيلاً ومنا، أحمدته حمداً يكون لدعائم النعم كالأساس، وأشكره إذ جعلنا من خير أمة أخرجت للناس، وأصلي وأسلم على سيدنا محمد المصطفى من خلاصة سلالة عدنان؛ المنوه بشرف رسالته في التوراة والإنجيل والزبور والفرقان؛ الساطع نور آيات نبوته بواضح البرهان، صلى الله عليه وعلى آله وصحابه والتابعين لهم بإحسان.

أما بعد : فيقول فقير عفو رحمة ربه العلي . عبد القادر بن محمد الأنصاري الجزيري الحنبلي ، نضر الله مقالته : هذه نبذة يسيرة ، وشذرة غير غزيرة ، ألفتها في فضل العرب، وما منحوه من غرر الخصائص والرتب ، حملني على إبرازها في قالب التأليف، وسبك كنهها¹ وإبريزها مع حسن الترصيف والتوصيف ، أن لما وهنت دعائم الدين في هذا الزمن، وعاد غريباً كما بدأ، وتواترت الإحن والمحن، ونمت أتباع الشيطان بما زين لهم من أنواع الخروج عن الأمر، وصار القابض على دينه المتبع لأحكام الشريعة كالقابض على الجمر، ووالت الأعاجم ومن تابعهم على أولاء العرب ذلاً واحتقاراً، ونظروا إليهم بأعين محمرة، ولم يزدتهم دعائهم إلا فراراً، ولهجوا في نعتهم لهم

¹ في المخطوطة كنهها .

بنسبتهم إلى العرب، وجعلوها أتم نقيصة ومذمة، مع احتياجهم إلى علومهم وعقولهم في أمور الدين والدنيا، وكل قضية وملمة، وعموا وصبوا عن مآثرهم ومناقبهم الرفيعة؛ التي منها ورود الدين الحنيفي بلغتهم وسائر أحكام الشريعة، وحين رأيت تماديهم في الهوان بهم قد أفرط، وجليلهم وحقيرهم في سلوك سبل الضلالة قد تورط، ألفت هذه العلالة^{II}، ليدل قليلها على الكثير لا محالة، وليذكر من كان حياً، وليصغي ذو الحجا إلى معنى قوله عز وجل (إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ قُرْآنًا عَرَبِيًّا) سورة يوسف 2:12 ورتبتها مجموعة في مقدمة وخاتمة وثلاثة أبواب، وهذه ترجمتها والله الموفق للصواب.

^{II} - العلالة: بقية اللبن، العلالة ماتعلت به أي لهوت به.

فالمقدمة في سبب اختلاف الألسنة واللغات وتباينها بحسب الأهوية
والترربة والطبائع المختلفات.

وأما الأبواب:

فالأول في ذكر أول من تكلم بالعربية، وما في ذلك من الخلاف الواقع
بين البرية .

الباب الثاني في فضل العرب وشرفهم على من سواهم، واختصاصهم
بخصائص ليست فيمن عداهم ، وذكر بعض ما ورد في فضلهم ورفعتهم إلى
ذروة المجد المؤئل^{III}، وعلو شأنهم فوق الفرقدين^{IV} بصاحب المقام المحمود
والشرع الأنبل .

الباب الثالث في فضل قريش ذوي الشرف الباذخ والمكانة ، وما خصوا
به من السيادة والوفادة والسقاية والسدانة.
وخاتمة هذا الاختصار في فضل السادة الأنصار ووسمته بخلاصة
الذهب في فضل العرب. ومن مفيض الخير والجود، استمد العناية والهداية في
كل مراد ومقصود.

^{III} - تأئيل المجد بناؤه ، تأئل : تأصل وكل شئ له أصل قديم أو جمع حتى يصير له أصل فهو مؤئل
^{IV} - الفرقدان نجمان في السماء لا يغربان.

المقدمة

أقول : قال ابن حزم : اللغات أصلها لغة واحدة وإنما اختلفت باختلاف البلاد والتغيرات في الاستعمال فالسريانية أصل العربية والعبرانية وأول من تكلم بالعربية اسماعيل عليه السلام فهي لغة واحدة والعبرانية لغة اسحاق عليه السلام ولغة ولده واليونانية كانت لغة إبراهيم عليه السلام. وقال الشيخ حسن بن محمد النابلسي الحنبلي في كتابه حجة المعقول: أما السريانية فيما ذكر ابن سلام فسميت بذلك لأن الله تبارك وتعالى حين علم آدم الأسماء علمه سرّاً من الملائكة وأنطقه بها حينئذ. وأما العبرانية فذكر الطبراني أن إبراهيم عليه السلام إنما نطق بالعبرانية حين عبر النهر فاراً من النمرود، وكان النمرود قد قال لجماعة الطلاب الذين أرسلهم في طلبه: إذا وجدتم فتى يتكلم بالسريانية فردوه. فلما أدركوه استنطقوه، فحول الله لسانه عبرانياً، وذلك حين عبر النهر فسميت العبرانية بذلك. قال الشيخ حسن النابلسي: وهذا صريح في أن لغة إبراهيم عليه السلام كانت السريانية لا اليونانية ويمكن الجمع بين القولين بأنه كان يتكلم بهذه وهذه، ففعل نمرود ما سمع منه غير السريانية، وأما العبرانية فما تكلم بها إلا حين عبور النهر. وقال العلامة نجم الدين المطوفي الحنبلي: اختلاف اللغات إلى عربي وأعجمي وغير ذلك من اتصاف اللغات، علته اختلاف أمزجة الألسنة واختلاف أمزجة الألسنة علته وسببه اختلاف الأهوية وطبائع الأمكنة، فإذا غلب البرد مثلاً على مكان، برد هواه، وطبع البرد التكتيف والتثقل، لأن العنصرين الباردتين؛ وهما الماء والأرض ثقيلان، والماء أشدهما برداً، والأرض أشدهما كثافة، فيغلب الثقل على أسنة أهل ذلك البلد، فيثقل النطق على ألسنتهم، ثم يضعون الألفاظ المخصوصة للمعاني المخصوصة، فيجيء النطق بها ثقيلًا كالعجمي والتركي وغيرهما. وإذا غلب الحر على مكان، سخن هواه، وطبع الحرارة التخفيف والتحليل والتلطيف، فيغلب الخفة على أسنة أهل ذلك المكان، فيخف النطق على

ألسنتهم، ثم يضعون الألفاظ المخصوصة للمعاني المخصوصة فيجزي النطق بها خفيفاً سمحاً سهلاً كاللغة العربية؛ ولهذا كانت أفصح اللغات وأشرفها، وحصل الإعجاز المتحدي بكلام الله تعالى، النازل بها دون كلامه النازل بغيرها، مع أنه كان في قدرة الله تعالى أن يعجز أهل كل لسان بما ينزله من كلامه بذلك اللسان، وهذا التقرير أشار إليه الأطباء؛ منهم صاحب الإقناع. والله أعلم.

الباب الأول

في ذكر أول من تكلم بالعربية وما في ذلك من الخلاف الواقع بين البرية ذكر صاحب كتاب المشرق^V أن أول من تكلم بالعربية من ولد سام ثم من ولد إبراهيم الخليل وقد روي عن كعب الأحبار أن أول من تكلم بالعربية جبريل عليه السلام، هو الذي ألقاها على لسان نوح عليه السلام، وألقاها نوح على لسان ابنه سام. قلت: وفيما روي عن كعب الأحبار أول دليل على شرفها، وروي عن كعب الأحبار أيضاً أول من وضع الكتاب العربي والسرياني والكتب كلها وتكلم بها وبالألسنة كلها آدم عليه السلام. قلت: وهذا القول أقرب إلى الصواب، بدليل كتاب الله عز وجل. وقال ابن عباس: كان مع نوح في السفينة ثمانون إنساناً؛ منها جرهم. قال ابن عبد البر^{VI}: يعني جرهم الأكبر من ولد سام، ومن القبيلة التي نزلت مكة إذ مرت بها على اسماعيل وأمه. وروي في قوله عز وجل: (بِلِسَانٍ عَرَبِيٍّ مُبِينٍ) سورة الشعراء إنه لسان جرهم. وقال ابن الكلبي^{VII}: نطق باللسان العربي يوم تبلبلت الألسن في زمن نمرود بن كنعان بن كوش بن حام بن نوح. وقيل: إن أول من تكلم بها يعرب بن قحطان، وهي أفصح من العربية الأولى؛ عربية عاد وثمود والعماليق وطسم وجديش وبني يقطن ابن عاير - بالياء التحتية

V - لم أعثر على الكتاب أو اسم مؤلفه.

VI - يقال له حافظ المغرب.

VII - هشام بن أبي النصر بن السائب بن بشر الكلبي أبو المنذر (— 204 هـ) وهو صاحب كتاب الأصنام.

- وجرهم بن عامر- بالميم المكسورة - بن سبا بن يقطن. وعربية اسماعيل ومعد بن عدنان أفصح. وقيل: أول من تكلم بالعربية بلسان فصيح يعرب بن قحطان، وبه سميت العرب، وقد كانت تكلمت بها ولم تفصح. وقيل: كان الناس بعد الطوفان مجتمعين في مكان واحد بأرض بابل، ولغتهم السريانية، وذلك في زمن فالغ بن عامر بن أوفخشد بن سام بن نوح فاجتمع رأيهم على أن يبنوا صرحاً؛ أساسه في الأرض، وأعلاه في السماء، يمتنعون به من كل طوفان وبلا. وكان إبليس حينئذٍ يظهر فيهم، وهو الذي أشار إليهم بذلك، ونهاهم فالغ - وكان عند فالغ وصية أبيه عن آبائه - فلم يقبلوا منه، وبنوا الصرح، كما سول إليهم إبليس؛ بالحجارة والرصاص والسان^{VIII} والشمع والكلس، وكانوا حينئذٍ اثنين وسبعين بيتاً، فلما فرغوا منه، أرسل الله إليهم في جوف الليل صيحة، هدمت ذلك الصرح، وسلط عليهم ريحاً وظلمة، وكان بعضهم لا يبصر بعضاً، فأقاموا بذلك أياماً، ثم سارت اثنان وسبعون طريقاً، فأصبح كل بيت يسلكون طريقاً من تلك الطرق، والريح تدفعهم، فسلك عاد وقحطان وثمود وعملاق وطسم وجديس طريقاً من تلك الطرق، وألهمهم الله هذا اللسان العربي، فدفعتهم الريح إلى اليمن. وسارت عاد إلى الأحقاف. ونزل ثمود بن عامر في ولده في ناحية الحجر^{IX}. وقصد جديس أخو ثمود اليمامة. ثم شخص طسم بأرض الحرم. ونزل ضخم بن أرم الطائف. وسار جرهم بن قحطان وولده فنزل مكة. فهؤلاء ونسلهم يدعون العرب العاربة، وبنو اسماعيل يسمون العرب المستعربة؛ لأنهم تعلموا منهم وتكلموا بلغتهم. وأما ولد اسحاق بن إبراهيم عليه السلام وابنيه عيض ويعقوب فألسنة شتي؛ السريانية والعبرانية وغيرهما. وعن ابن عباس: كان مجتمع الناس حين خرجوا من السفينة ببابل، فنزلوا سوق ثمانين من أرض الجزيرة^X، وابتنى كل واحد منهم بيتاً، وكانوا ثمانين رجلاً، وبهم يعرف سوق ثمانين، ثم ضاقت

^{VIII} - كذا في المخطوطة ولم أجد لها أصلاً في لسان العرب
^{IX} - مدائن صالح في الطريق بين المدينة المنورة وتبوك.
^X - بين الفرات ودجلة.

بهم، فبرحوا عنها، ونزلوا من بابل بموضع آخر. كانت بابل اثني عشر فرسخاً^{XI} في اثني عشر فرسخاً فمكثوا فيها حتى كثروا، بلبل الله ألسنتهم فتفرقوا على اثنين وسبعين لساناً، وفهم الله العربية عملياً وأمياً وطمسا بني لاود بن سام وعاداً وغيبلاً ابني عوص بن ارم بن سام وطمسا وجديسا ابنا حام بن سام وبني قطود بن عامر بن شامخ بن أوفخشذ بن سام، فنزلت عاد الشجر، ونزلت غيبيل يثرب، ونزلت العماليق صنعا وما حولها، ونزلت أميم أبان، ونزلت طسم وجديس اليمامة، ونزلت ثمود الحجر وما والاها. فهلكت عاد، وتحولت العماليق فنزلت بمكة، ثم مضى بعضهم إلى يثرب. ويثرب: اسم رجل منهم - وكانوا يسمون المنازل التي ينزلون بأسمائهم - وهو يثرب بن مالك بن مهاليل بن إرم بن عوص. وأقبلت العماليق، فأخرجت غيبيل من يثرب فأنزلوهم بجحفة، فجاء سيل أجحفهم، فسميت بذلك. وعن أبي عمرو بن العلاء^{XII}: أول من فتق الله لسانه بالعربية اسماعيل عليه السلام؛ يعني العربية البينة. قال: والعربية الفصيحة التي في ربيعة ومضر بن نزار بن معد بن عدنان هي التي ألهمها الله تعالى اسماعيل. ومن أحسن ما قيل في بلبله الألسن وأخصها ما روي عن ابن عباس رضي الله عنه أن نوحاً عليه السلام لما هبط إلى أسفل الجودي ابنتى قرية وسماها ثمانين، فأصبح ذات يوم وقد تبلبلت الألسن عن ثمانين لغة؛ إحداهما لسان العرب وكانوا لا يفهم بعضهم عن بعض، فكان نوح عليه السلام يعبر لبعضهم عن بعض قال ابن عبد البر^{XIII}: لا خلاف أن لسان عاد وثمود وصالح وشعيب ومدين عربي كله، وما أرسل منهم من الرسل إلا بلسان قومه. قال: وأولي ما قيل في ذلك والصواب قول من قال إن آدم عليه السلام أول من تكلم بالعربية وبالسريانية وغيرهما وأول من وضع الكتاب بذلك لأنه علم الأسماء كلها وعلم حساب الأزمنة والأيام وقد

XI - الفرسخ مسافة معلومة في الأرض: ثلاثة أو ستة أميال وهو واحد الفراسخ فارسي معرب.
 XII - أبو عمرو بن العلاء زيان بن عمار التميمي المازني البصري ويلقب أبوه بالعلاء (70-154هـ)
 XIII - يوسف بن عبد الله بن محمد بن عبد البر النحوي القرطبي المالكي أبو عمر (368-463هـ) من كبار حفاظ الحديث مؤرخ أديب بحاتة يقال له حافظ المغرب ولد بقرطبة.

جاءت الآثار بأنه تكلم بالعربية وغيرها وقد روى أن شيث بن آدم رثى أباه آدم عليه السلام بشعر عربي منه قوله:

تغيرت الأرض ومن عليها فوجه الأرض مُغبرّ قبيح

وقيل أول من خط بالقلم إدريس عليه السلام وقيل أول من كتب بالعربية حرب بن أمية بن عبد شمس وقيل من أهل مكة فإن ذلك كان بالحيرة وتعلمه أهل الحيرة من أهل الأنبار وقيل أول من قدم مكة بالكتاب العربي عبد بن قصي جابه من اليمن فتعلمه منه أهل مكة وقال صاحب نزهة العيون: العرب قسمان عرب عاربة وعرب متعربة وكلهم سكنوا الجزيرة التي عرفت بهم وسبب سكناهم لها أنه لما تفرق نسل أولاد نوح عليه السلام من أرض بابل لوقوع الصرح وأخذت بنو حام نحو مغرب الأرض وجنوبها وأخذت بنو يافث شرق الأرض وشماليتها ولم يذهب بنو سام عن مستقرهم وهو ما بين ما تيدما إلى البحر وما بين اليمن إلى الشام وهو وسط الأرض وقد ألهموا ثمان عشر لغة وألهم الله العربية طسم وأميم وعملاق ويقال عمليق أولاد لود وقيل لاود بن ارم بن سام وجديس وثمرود ولدا خاثر- بالثاء المثناة- كذا ضبطه العلماء ابن ارم وعاد وعييل ولدا عوص بن ارم هؤلاء قبائل العرب العاربة على ما حكاه أبو بكر بن دريد^{XIV} في جمهرته وعد فيهم غيره جرهم واسمه يقطن بن عابر ويقال عبير بن هود بن شاغ بن أرفخشذ بن سام بن نوح فنزل عاد بولده الأحقاف وهو بين البحر وحضرموت ونزل أخوه عييل أرض يثرب فاجتحفهم السيل ورمى بهم البحر فسمي مكانهم الجحفة ونزل أميم بولده فيما بين اليمامة والشجر وهي التي يسمى أرض وبار وسميت بوبار بن أميم فمن ولد وبار النسناس ونزل عمليق بولده أرض صنعاء ولحق بعض ولده بفلسطين وهم العمالقة ومنهم فراغنة مصر ونزل جديس بولده جوا اليمامة ونزل معه طسم ونزل ثمود بولده الحجر فيما بين الشام والحجاز وكل من ذكرنا من القبائل أبادهم الزمن الغابر إلى أن لم يبق منهم ديار ولا نافخ نار. ويقال إن

^{XIV} - محمد بن الحسن بن دريد الأزدي من أزد عمان من قحطان . أبو بكر (223 - 231) من أئمة اللغة والأدب

العرب العاربة عشرة رهط عاد وثمرود وطسم وجديس وعميلق وعبيل وأميم ووبار وحاسم وقحطان ذكره حمزة وقال أبو جعفر الطبري^{XV} في تاريخه وأهل التوراة يزعمون أنه لا ذكر لعاد وثمرود ولا لصالح ولا لهود في التوراة وأما العرب المتعربة فإنهم متفرقون من جدين عدنان وقحطان فأما عدنان فمن ولد اسماعيل بن إبراهيم عليهما السلام لا خلاف في ذلك بين النسابين وإليه ينتهي نسب المصطفى صلى الله عليه وسلم وحكوا في سبب العربية في اسماعيل قولين أحدهما أن الله ألهمه إياها كما ألهم أباه العبرانية وأبقي أخاه على لغة السريانية والثاني أن إبراهيم عليه السلام لما نزل بهاجر عند بيت الله المحرم كان اسماعيل طفلاً وكان الموضع الذي فيه لا ماء فيه ولا زرع فأنبط الله له زمزم فمرت به جرحهم وكانوا خرجوا من ديارهم منتجعين^{XVI} فمروا بزمزم واسماعيل وأمه فنزلوا وأقاموا عندهما لأجل الماء فلما شب اسماعيل وبلغ أربع عشرة سنة زوجه منهم فتعلم منهم العربية وجماع النسب العدناني في جدين ربيعة ومضر ولدا نزار بن معد بن عدنان وبين عدنان وبين اسماعيل ثلاثون أباً لأهل النسب في نسقهم اضطراب كبير ليس هذا موضع ذكره وانقسم من ربيعة ومضر شعوب وقبائل وعمائر وبطون وأفخاذ وفصائل وعشائر فالشعب مجمع القبائل والقبيلة تجمع العمائر والعمائر مجمع البطون والبطن تجمع الأفخاذ والفخذ يجمع الفصائل والفصيصة تجمع العشائر والعشيرة أقارب الرجل وأهل بيته فمضر شعب وكنانة قبيلة وقريش عمارة وقصي بطن وبنو هاشم فخذ والعباس فصيصة ولمضر الفخر على ربيعة بكون قريش منها ولقريش الفخر على سائر العرب بكون سيد ولد آدم محمد بن عبد الله بن عبد المطلب عليه السلام منها وأما قحطان فجماع القبائل منه وفي سردها طول لا يليق ذكره بهذا المختصر والله أعلم.

تمليح من الأوليات ذكر أبو بكر محمد بن عبد الله بن طاهر النيسابوري

في كتابه لطايف المعارف أن:

^{XV} - أبو جعفر محمد بن جرير الطبري وكتابه تاريخ الرسل والملوك.
^{XVI} - وفي المخطوطة متجعجين. والنجعة طلب الكلا ومصادر الغيث.

أول من ضرب الدراهم والدنانير آدم عليه السلام وقال لا تصلح المعيشة إلا بها.

أول من غرس النخلة وبوب الكعبة وزرع الجنة أنوش بن شيث بن آدم.
أول من أظهر علم النجوم ودل على تركيب الأفلاك وقدر سير الكواكب وكشف عن وجوه تأثيرها هرسن وهو أول من خط الكتاب وخاط الثياب وإنما كان من قبله يلبسون الجلود وهو أول من اتخذ السلاح وجاهد واسترق.
وأول من قص شاربه وقلم أظفاره وفرق شعره واستاك وتمضمض إبراهيم عليه السلام

وهو أول من أضاف الضيف ورمى الجمار وذلك أنه خرج ومعه ابنه اسماعيل إلى الحج فتعرض إليهما إبليس فأمرهما جبريل عليه السلام أن يرمياه فرمياه ورماه جبريل عليه السلام حتى نكص على عقبيه ويقال إنه أول من جى الخراج ويقال بل موسى.

أول من نطق بالعربية اسماعيل عليه السلام قلت على ما قدمنا من الخلاف قال النيسابوري رحمه الله: وما على الأرض عربي إلا من ولده اللهم إلا ثلاث قبائل الأقدار وحضرموت وثقيف وهو أول من ركب الخيل وكانت وحشية قبل ذلك لا تتركب.

أول من عمل القراطيس ودقها يوسف عليه السلام.
أول من قال أما بعد وهي فصل الخطاب الذي ذكره الله تعالى في قصصهم داوود عليه السلام.

أول من اتخذ الحمّام والنورة سليمان عليه السلام.
أول من عبد النار قابيل.

أول من طول ثيابه وسحبها في الأرض قارون.
أول من جلس على الأسرة وضرب بالسراذقات ونصب المنجنيق واستصبح بالشموع جذيمة الأبرش.

أول من عمل له سنان حديد ذو يزن وإليه ينسب الرماح وإنما كانت أسنة صياصي البقر.

أول من سن الرحلتين في التجارة عاصم بن عبد مناف وهو أول من خرج إلى الشام من قريش ووفد على الملوك وأبعد في السفر ومر بالأعداء وأخذ منهم الإيلاف الذي ذكره الله تعالى وهو أول من هشم الثريد وفيه يقول الشاعر:

عمرو الذي هشم الثريد لقومه ورجال مكة مستنون عجاف

أول من كسى الكعبة الأنطاع والبرود أسعد أبو كرب الحميري وكان آمن بالنبي عليه السلام قبل بعثته بسبعمئة سنة وقال في ذلك

شهدت على أحمد أنه رسول الإله بارئ النسم

فلو مد عمري إلى عمره لكنت وزيراً له وابن عم

أول من كسا الكعبة الديباج والحرير نثيلة بنت حباب بن كليب أم العباس بن عبد المطلب وكان العباس ضل عنها في صغره فنذرت إن وجدته أن تكسو البيت الحرام الحرير والديباج فوجدته فوفت بنذرهما.

أول من خضب بالسواد من أهل مكة عبد المطلب بن هاشم.

أول هاشمية ولدت هاشمياً فاطمة بنت أسد بن هاشم بن عبد مناف امرأة أبي طالب أم علي رضي الله عنه.

أول من أراق دماً في سبيل الله سعد بن أبي وقاص.

أول من أرّخ بالهجرة وختم على الطين عمر بن الخطاب.

أول من سلم عليه بالإمرة المغيرة بن شعبة أول ظلم ظهر في الإسلام قولهم تتح عن الطريق ويقال ذلك كان في أيام عثمان.

أول مولود ولد في الإسلام بعد الهجرة عبد الله بن الزبير.

أول لواء عقد في الإسلام عقده الرسول صلى الله عليه وسلم لحمزة عمه.

أول رأس طيف به في الإسلام رأس محمد بن أبي بكر رضي الله عنه.

أول من قطع نهر بلخ من العرب سعيد بن عثمان بن عفان.

أول من رشا في الإسلام المغيرة وكان يقول ربما عرق الدرهم في يدي
لأدفعه إلى يريقي حاجب عمر ليسهل إذني.

أول من لبس الخزّ الطارومي من العرب عبد الله بن عامر بن كريز فقالوا
قد لبس الأمير جلد الدب.

أول من وهب ألف ألف درهم معاوية.

أول من نصب ديوان الخاتم معاوية وكان سبب ذلك أن عمرو بن الزبير
بن العوام قدم عليه فأمر له بمائة ألف درهم كتب بها إلى زياد فجعل عمرو المائة
مائتين فلما رفع زياد حسابه بإخراج المائتين قال له معاوية ما أمرنا له إلا بمائة
ألف وكتب إلى مروان يأمره باسترجاع المائة ألف من عمرو ونصب ديوان
الخاتم بعد ذلك أول من اتخذ المقصورة في المسجد معاوية.

أول من بني بالحص والاجر بالبصرة زياد بن أبي سفيان.

أول من نقش على الدراهم والدنانير بالعربية عبد الملك بن مروان وهو
أول من سمي عبد الملك بالإسلام.

أول من ضرب الذيوف^{XVII} عبيد الله بن زياد حين هرب من البصرة فكان
إذا نزل بها وخشي أن يثب به العرب قسمها بينهم.

أول من تجبر في نفسه الوليد بن عبد الملك فإنه سار في الناس بالجبرية
والخيلاء وخالف سيرة من قبله وقال له رجل من بني مرة اتق الله يا وليد فإن
الكبرياء لله فأمر به فوطيء حتى مات.

أول من رتب الراتب واتخذ البيوت للإذن المنصور من الخلفاء وكان لبني
أمية بيوت بلا منعة ولا إذن وكان الناس يقفون على أبوابهم حتى يؤذن لهم أو
ينصرفوا وهو أول من اتخذ الحبس وكان الأكاسرة في صيفها يطين لها بيت في
كل يوم صائف فيكون قائلة الملك فيه وكان يؤتي بأطباق الخلف طوالاً فتوضع
حول البيت مع قطع ثلج كبار.

^{XVII} - كذا في المخطوطة ولم أجد لها أصل في لسان العرب.

أول من جمع له الحرب والخراج خالد بن برمك.
أول من اتخذ الأثرانك من الخلفاء المنصور اتخذ حماداً ثم اتخذ المهدي
مباركاً ثم اقتدى بهم سائر الخلفاء.
أول من صار جد جد في الدولة العباسية معاذ بن مسلم وفيه قال الشاعر:
إن معاذ بن سلم رجل قد ضج في طول عمره الأبد
قد أصبح الربع بعد أدمه قفراً وفيه من عمره وتد
يسل عربانها إذ كحلت كيف يكون الصداع والرمد
ثم الفضل بن الربيع على صغر سنه عن سن معاذ ثم زينب بنت سليمان
بن علي صارت جد جد ثم علي بن عيسى بن تاهان صار جد جد.
أول من بلغ بوظيفة المائدة في كل يوم ألف دينار المعتصم بالله.

الباب الثاني

في فضل العرب وشرفهم على من سواهم واختصاصهم بخصائص ليست
فيمن عداهم وذكر بعض ما ورد في مدحهم ورفعتهم إلى ذروة المجد المؤثّل
وعلو مجدهم فوق الفرقدين بصاحب المقام المحمود والشرع الأنبل فنقول روي
الطبراني بسنده عن ابن عباس والجلال السيوطي في كتابه الدرر المنتثرة في
الأحاديث المشتهرة عن النبي صلى الله عليه وسلم أنه قال: « أحب العرب لثلاث
لأنني عربي والقرآن عربي وكلام أهل الجنة في الجنة عربي » وعن ابن جريج
عن عطاء عن ابن عباس بلفظه وحسبك هذا الحديث منقبة قد رسخ في منابت
الشرف قدم مجدها وعلا على النيرين مطلع أفقها وسعدها وعن عبد الله بن
مسعود رضي الله عنه عن النبي صلى الله عليه وسلم قال: « إذا سألتكم الحوائج
فاسألوها العرب فإنها تعطى لثلاث: كرم أحسابها واستحياء بعضها من بعض

والمواساة لله ثم قال: من أبغض العرب فقد أبغضه الله»^{XVIII}. وروي الطبراني بسنده عن ابن عمر رضي الله عنه، أن النبي صلى الله عليه وسلم قال: «إن الله اختار خلقه فاختار منهم بني آدم ثم اختار بني آدم فاختار منهم العرب ثم اختار العرب فاختار منهم قريشاً ثم اختار قريشاً فاختار منهم بني هاشم ثم اختار بني هاشم فاختارني منهم فلم أزل خياراً من خيار قريش خيار بني آدم وخيرة قريش بنو هاشم وخيرة بني هاشم أحمد رسول الإله إلى العالم»^{XIX} فلو لم يكن من شرف العرب إلا أن رسول الله صلى الله عليه وسلم خاتم النبيين وإمام المرسلين من خيارهم وأنزل عليه القرآن بلغتهم وجعلها لسان أهل كرامته يكفي ذلك شرفاً وفخراً وناهيك بلغة هي كلام أهل دار الخلود والنعيم أن يكون من أدل دليلي وأعظم تأويل وناهيك لعلو شرفهم النبيل واختصاصهم بالمجد الأثيل فالعرب أجل الناس قدراً وأعلامهم ذكراً وعنهم أخذت كل فضلة لا سيما الفصاحة والسماحة والصباحة والشجاعة والبراعة وكانت قبل الإسلام تتفاخر بعلم لسانها وأحكام لغتها ونظم الأشعار وتأليف الخطب والأخبار معرفة السير والأعصار ولأنهم أصحاب حفظة ودراية لخفة الكلام عليهم ورقة أسنتهم ولهم المعرفة بأوقات طلوع النجوم وغروبها وأنواء الكواكب وأمطارها وبهب الرياح من جهاتها مما أدركوه بفرط العناية وطول التجربة لاحتياجهم لمعرفة ذلك في أسباب المعيشة وجمع الله تعالى على نبيه محمد صلى الله عليه وسلم من كان بجزيرة العرب من عدنان وقحطان فأمنوا به وانقادوا إليه ورفضوا جميعاً ما كانوا يدينون به من عبادة الأوثان وتعظيم الكواكب وصاروا بإتباعه من المفلحين وبلغ ملك أمته ما وعدهم به صلى الله عليه وسلم فملكوا العراق وخراسان وغيرهم من بلاد الفرس والروم والشام والقبط بمصر ونواحيها وجعل الله تعالى لنبيه محمد صلى الله عليه وسلم ملك العرب في عدنان ثم في قريش فقال صلى الله عليه وسلم: «إن هذا الأمر في قريش فلا يقاومهم أحد إلا كبه الله على وجهه ما أقاموا

^{XVIII} - لم أجده في كتب الحديث.

^{XIX} - أخرجه ابن أبي حاتم في العلال (36812) عن ابن عمر وقال قال أبي هذا حديث منكر.

الدين»^{XX} وكانت الصحابة رضي الله عنهم يحضرون ابن عباس رضي الله عنه مجلس الاجتهاد لأن طريق الفقه فيهم خطاب الله عز وجل وخطاب رسول الله صلى الله عليه وسلم وأفعاله وقد كانوا عارفين بذلك لأن القرآن نزل بلغتهم وعلى أسباب عرفوها وعلى قصص كانوا فيها فعرفوا مسطوره ومنشوره ومنظومه ومنقوله ولهذا قال أبو عبيدة^{XXI} في كتاب المجاز: لم ينقل أن أحد من الصحابة رضي الله عنهم رجع في معرفة شيء من القرآن إلى رسول الله صلى الله عليه وسلم ، وخطاب رسول الله صلى الله عليه وسلم بلغتهم يعرفون معناه ويفهمون منظومه، وأفعاله هي التي فعلها الصحابة رضي الله عنهم من المعاملات والعبادات وكانوا يقولون لبعضهم : تكلم فإن أحسنت أفدت وإن خطأت^{XXII} استفدت. وفي مسلم قيل: يارسول الله من أكرم الناس قال أتقاهم قالوا: ليس عن هذا نسألك قال: فيوسف نبي الله بن نبي الله بن خليل الله قالوا: ليس عن هذا نسألك قال: فعن معادن العرب تسألوني خيارهم في الجاهلية خيارهم في الإسلام إذا فقهوا. قال العلماء: لما سئل صلى الله عليه وسلم عن أي الناس أكرم أخبر بأكمل الكرم وأعمه فقال: أتقاهم لله، وأصل الكرم كثرة الخير ومن كان متقياً كان كثير الخير وكثير الفائدة وصاحب الدرجات العلى في الآخرة فلما قالوا: ليس عن هذا نسألك قال: يوسف عليه السلام فلما قالوا: ليس عن هذا نسألك فهم عنهم أن مرادهم قبائل العرب قال: «خيارهم في الجاهلية خيارهم في الإسلام إذا فقهوا» قال النووي: معناه أن أصحاب المروءات ومكارم الأخلاق في الجاهلية إذا أسلموا وفقهوا فهم خيار الناس ومعنى معادن العرب أصولها وفقهوا - بضم القاف على المشهور وحكي كسرهما - إذا صاروا فقهاء عالمين بالأحكام الشرعية الفقهية وقال ابن الكلبي: في العرب عشر خصال لم تكن في أمة من الأمم، خمس منها في الرأس، وخمس في الجسد؛ فأما التي في الرأس فالفرق والسواك والمضمضة

XX - صحيح البخاري كتاب المناقب باب مناقب قريش حديث (3239)

XXI - أبو عبيدة معمر بن المثنى

XXII - في المخطوطة خطاب

والاستنشاق وقص الشارب ،وأما التي في الجسد فتقليل الأظفار وترف الإبط وحلق العانة والختان والاستنجااء. وقال صاحب نزهة العيون^{XXIII}: إن الذي امتازت به العرب على من سواهم من الأمم بديع الشعر وبلاغة المنطق وتشويق اللفظ وصدق الحس وصواب الحدس وحفظ النسب ومعرفة الأنواء والاهتداء بالنجوم والزرر والقيافة ويبلغون بهما ما لا يبلغ المنجم الحاذق في صناعة التنجيم.

وعن شيب بن أسيد قال: كنا وقوفاً بالمربرد وكان المربرد مألّف الأشراف إذ أقبل علينا ابن المقفع فبشبنشنا به وناديناه بالسلام فرد علينا وقال: لو ملتم إلى داود بن برثن - وبرثن اسم رجل والبرثن المخلب - وأنشد أبو مالك:

جار لمعا وابن برثن فيا لك جاري ذلة وصغارا

وكنتم بناحيته وظلها الظليل وسورها المديد ونسيمها العجيب لودعتم أبدانكم تمهيد الأرض ، وأرحتم دوابكم من جهود النقل ، فإن الذي تطلبوه لن تعانوه، ومهما قضى الله لكم من شيء تنالوه . فقلنا وملنا فلما استقر بنا المكان قال لنا: أي الأمم أعقل فنظر بعضنا بعضاً فقلنا: لعله أراد أصله من فارس. فقال: ليسوا بذلك إنهم ملكوا كثيراً من الأرض، وحووا كثير من الملك، وغلبوا علي كثير من الخلق، ولبت فيهم عقد الأمر، فما استنبطوا شيئاً بعقولهم، ولا ابتدعوا باقي حكم من نفوسهم.^{XXIV} قلنا فالروم قال: أصحاب حنق. قلنا: فالصين. قال: أصحاب ظرفة. قلنا: فالهند. قال أصحاب فلسفة. قلنا: فالسودان. قال: شر خلق الله. قلنا: فالترك قال: كلاب مختلصة قلنا: الخرز. قال: بقر سائمة. قلنا: فقل. قال: العرب. قال: فضحكنا. قال: ما أردت موافقتكم، ولكني إذا فاتني حظي من الشبه لم يفتني حظي من المعرفة. إن العرب حكمت على غير مثال مثل لها، ولا آثار أثرت، أصحاب إبل وغنم، وسكان شعر وأدم، وجود أحدهم بقوته، ويتفضل بمجهوده، ويشارك في ميسوره ومعسوره، ويصف الشيء بقوله فيكون قدوة، ويفعله ويصير حجة،

^{XXIII} - لم أجد للكتاب أثر.
^{XXIV} - في المخطوطة لقوسهم

ويحسن ما شاء فيحسن، ويقبح ما شاء فيقبح. أدبتهم أنفسهم، ورفعتم همتهم، وأغلبتهم قلوبهم وألسنتهم، فلم تنزل حمى الله فيهم وخيارهم في أنفسهم حتى رفع الله لهم أكمل الفخر وبلغ بهم أشرف الذخر وختم لهم بهم وكلهم الدنيا علي الدهر وافتتح دينه وخلافته فيهم إلى الحشر على الخير منهم ولهم فقال: (إِنَّ الْأَرْضَ لِلَّهِ يُورِثُهَا مَنْ يَشَاءُ مِنْ عِبَادِهِ وَالْعَاقِبَةُ لِلْمُتَّقِينَ) سورة الأعراف. من رفع حقهم خسر، ومن أنكر فضلهم خصم ومن خصائص العرب الواضحة وأغلبهم اللاتحة ما من الله به عليهم من النطق والبيان وميزهم فيه على سائر الأمم وأنواع الإنسان قال الحافظ: ^{XXV} لا تعرف الخطب إلا للعرب والفرس فأما الهند فلهم معاني مدونة وكتب مجلدة لا تضاف إلى رجل معروف ولا إلى عالم موصوف وإنما هي كتب متوارثة وآداب على وجه الأرض المذكورة. وللليونانيين فلسفة وصناعة منطق وكان صاحب المنطق نفسه بكى اللسان غير موصوف بالبيان مع علمه بتميز الكلام وتفعيله ومعانيه وخصائصه. والفرس وإن كان فيهم خطباء فكل معنى للعجم إنما هو عن طول فكرة وعن اجتهاد وخلوة وعن مشاورة ومعاونة وعن طول التفكير ودراسة الكتب وحكاية الثاني علم الأول وزيادة الثالث في علم الثاني حتى اجتمعت ثمار تلك الفكر عند آخرهم، وأما العرب فكل شيء لهم إنما هو بديهية وارتجال وكأنه إلهام وإنزال فليست هناك معاناة ولا مكابدة ولا إجابة فكر ولا استعانة وإنما هو أن يصرف وهمه إلى الكلام وإلى ذخ ^{XXVI} يوم الخصام أو حين يمتح على رأس بئر أو يحدو بعير أو عند المقارعة والمناقلة أو عند صراع أو في حرب فما هو إلا أن يصرف وجهه إلى هذا المذهب أو إلى مقصد ومطلب فتأتيه المعاني أرسالاً وتنتال عليه الألفاظ انتتالاً ثم لا يعيده على نفسه ولا يدرسه أحد من ولده وكانوا أميين. ^{XXVII}

^{XXV} - يوسف بن عبد الله بن محمد بن عبد البر ذكرت ترجمته تحت الرقم XIII

^{XXVI} - في المخطوطة زحر

^{XXVII} - في المخطوطة أميون .

لا يكتبون ومطبوعين لا يتكفون فكان الكلام الجيد عندهم أكثر وأظهر وهم عليه أقدر وله أقهر وكل واحد عن نفسه أنطق ومكانه في البيان أرفع وخطباؤهم وجدوا الكلام عليهم أسهل وهو عندهم أيسر من أن يفتقروا إلى تحفظه أو يحتاجوا إلى تدارس، وليس هم كمن حفظ علم غيره واحتذى على كلام من كان قبله،^{XXVIII} فلم يحفظوا إلا ما علق بقلوبهم والتحم بصدورهم واتصل بعقولهم من غير تكلف ولا قصد ولا تحفظ وإن شيئاً هذا الذي بأيدينا منه لبالمقدار الذي لا يعلمه إلا من أحاط بقطر السحاب وعدد التراب وهو الله المحيط بما كان والعالم بما سيكون ونحن إذ ادّعينا للعرب أصناف البلاغة من القصد والإرجاز ومن المنشور والأسجاع ومن المزدوج وما لا يزدوج لمعنا على ذلك لهم شاهد صادق من الديباجة الكريمة والرونق العجيب والسبك والبحث الذي يستطيع أشعر الناس اليوم ولا أرفعهم في البيان أن يقول مثل ذلك إلا في اليسير والشيء القليل ونحن لا نستطيع أن نعلم أن الرسائل التي في أيدي الناس للفرس صحيحة غير موضوعة وقديمة غير مولودة إذ كان مثل ابن المقفع وسهل بن هارون وأبي عبد الله وعبد الحميد وغيلان يستطيعون أن يولدوا مثل تلك الرسائل ويضعوا مثل تلك السير والمثل يضرب في الخطابة بسحبان وائل^{XXIX} وكان خطيب العرب غير مدافع ولا منازع وكان ابنه عجلان أيضاً خطيباً بليغاً وكان سحبان إذا خطب لم يعد حرفاً ولم يتوقف ولم يتحبس ولم يعد كلاماً ولم يتفكر في استبطاط وكان يسيل غرباً كأنه أدي بحر^{XXX} ويحكي من ذلك أن معاوية قدم عليه وفد من خراسان وجههم سعيد بن عثمان فطلب سحبان فلم يوجد عامة النهار ثم أقبل فدخل عليه قال تكلم قال انظروا لي عصا يقيم من أودي فقالوا وما تصنع بها وأنت بحضرة أمير المؤمنين قال ما كان يصنع بها موسى صلى الله عليه وسلم وهو يخاطب رب العالمين وعصاه في يده فضحك معاوية وقال: هاتوا له عصا فجاءه بعصا فأخذها

XXVIII - والجملة في المخطوطة: وليس هم كمن حفظ علم غيره واحتدى علي كلام من كان قبله.
XXIX - وائل بن زفر بن إياس الوائلي من باهلة (— 54هـ) خطيب يضرب به المثل في البيان أسلم في زمن النبي ولم يجتمع

به.
XXX - وكأنه يغرف معانيه من بحر. المعنى واضح، لكن الكلمات غير ذلك.

ثم قام فتكلم منذ صلاة الظهر إلى أن قامت صلاة العصر ما تتحنح ولا سعل ولا توقف ولا تحبس ولا ابتدا في معنى فخرج عنه وقد بقي عليه شيء ولا سأل عن أي جنس من الكلام يخطب فيه فما زالت تلك حاله وكل عين في السماطين والحفل قد شخصت نحوه إلى أن أشار عليه معاوية بيده فأشار إليه سبحانه أن دعني لا تقطع علي كلامي فقال معاوية الصلاة قال هي أمامك ونحن في صلاة يتبعها تحميد وتمجيد وعطفة وتنبيه وتذكير ووعد ووعيد، قال معاوية: أنت خطيب العرب قاطبة قال سبحانه: والعجم والجن والإنس.

ومن خصائصهم الواضحة أن الله تعالى فضل العرب على الأمم الماضية وورثها ثمرة مساعيها المتعبة وأجرى شهر صيامها ومواقيت أعيادها وزكاة أهل ملتها وجزية أهل ذمتها على السنة الهلالية، وتعبدها فيها بروية الهلال إرادة منه أن تكون مناهجها واضحة أعلامها لائحة فيتكافأ في معرفة الفرض ودخول الوقت وأحكام الشرع الخاص والعام والناقص الفطنة والتام والأنثى والذكر وذو الصغر والكبر فيحسبون في سنة الهلال الجوالي والصدق وسائر ما يجري على المشاهدات وفي سنة الشمس حاصل الغلات المقسومة وخراج الأراضي الممسوحة منة عليهم من الله وفضل ومنحة وناهيك جزلاً وتمييزاً لهم عن سواهم ويشرفوا بخصائصهم على من عداهم وليعرف كل فريق بسيماهم وكيف لا يكونون كذلك وقد بعث لهم وكافة العالمين رسولاً من أنفسهم أشرف المرسلين فمن ادعى شرفاً وفضلاً عليهم فقل هاتوا برهانكم إن كنتم صادقين ومن خصائصهم الواضحة وأعلامهم اللائحة أن أشعارهم وأقوالهم حجة يقتدي بها في فصيح الألفاظ واتقاء المحن والاحتفاظ فلا تستغني عنها طائفة من الطوائف بل هي عمدة الفصاحة للبادي والعاكف وببلاغتهم حل ما أشكل من معاني كتاب الله المنزل وحديث نبيه المرسل وباقتفاء آثارهم والتمرن علي معرفة قواعدهم وأخبارهم فصاحة الفصيح وصباحة الصبح وبلاغة البليغ ومواد أمور الملة والتشريع ولأجل ذلك ولرعاية ما هنالك بادر جلة من العلماء وأكابر الفضل من

المتأخرين والقدماء لضبط لغاتهم في كتب جليلة عديدة غير قليلة وذلك لما فتحت
 الأمصار وخالط العرب غير جنسهم من سائر الأقطار كالروم والفرس والقبط
 والحبش وغيرهم من أنواع الأمم الذين فتح الله على المسلمين بلادهم وأفاء عليهم
 أموالهم ورقابهم وأولادهم فاختلطت الفرق وامتزجت الألسن وتداخلت اللغات
 ونشأ بينهم الأولاد فتعلموا من اللسان العربي ما لا بد في الخطاب منه ومن اللغة
 ما لا غنى في المجاوزة عنه أخروا منه ما كان يجب عليهم تقدمته واتخذوه
 ورائهم ظهرياً فكادت أن تكون اللغة العربية نسياً منسياً وكان ممن بادر إلى
 التأليف وضبط ألفاظهم خوفاً من التبديل والتحريف الإمام أبو عبيدة معمر بن
 المثنى التيمي وأبو الحسن النضر بن شميل المازني وعبد الملك بن قريب
 الأصمعي وأبو عبيد القاسم بن سلام^{XXXI} وأبو عبد الله محمد بن مسلم بن قتيبة
 الدينوري والإمام إبراهيم بن اسحاق الحراني وأبو العباس أحمد المعروف بثعلب
 والمبرد وأبو بكر الأنباري^{XXXII} وأبو سليمان البستي^{XXXIII} والإمام مجد الدين
 بن الأثير وغيرهم من الأمجاد والأئمة ومجددين ضبط أمور الدين في كل عصر
 للأمة ما لا يدخل تحت حصر ويتواتر تأليفهم في كل أمة وبلاد وعصر ولا
 يستغني عن معرفة لغاتهم وقواعدهم وأصول ألفاظهم وبراعتهم إلا من اتبع غير
 سبيل المؤمنين وهبط من دورة الهدى سالكاً سبل الجهالة إلى أسفل سافلين فأبي
 أمة من الأمم لها مثل فضلهم وأي ملة من الملل لها مثل صحة ضبطهم ونقلهم
 فمن انتقصهم فقد باء بغضب من الله، ومن أنكر فضلهم فقد خرج عن حزب الله
 والمباينون فهم في ظلمات جهالاتهم يعمهون وعلى اكتساب الأوزار بتنقيصهم
 يهملون لا جرم أنهم بعلو منار الإسلام جاهلون وإلى الحضيض بالبعد عن سيد
 الأنام نازلون ولعمري إنهم من الأخسرين أعمالاً فيما هم فيه يفترون وأنهم ممن

^{XXXI} القاسم بن سلام الهروي الأزدي الخزاعي بالولاء الخراساني البغدادي أبو عبيد (157 - 224هـ) من

كبار العلماء بالحديث والأدب والفقاه من أهل حران.

^{XXXII} أبو بكر الأنباري محمد بن القاسم بن مجمل بن بشار (271 - 328هـ) من أعلم أهل زمانه باللغة

والأدب ومن أكثر الناس حفظاً للشعر والأخبار.

^{XXXIII} البستي أبو سليمان محمد بن حبان أبو حاتم أبو الفتح علي بن محمد (354هـ 400)

ضل سعيهم في الحياة الدنيا فلا يهتدون (كَلَّا بَلْ رَانَ عَلَى قُلُوبِهِمْ مَا كَانُوا يَكْسِبُونَ) سورة المطففين ونطقت ألسنتهم بما في ضمائرهم وهم يحسبون أنهم محسنون ونمت أوزارهم بمتابعة عنادهم فيما ينطقون أولئك ليس لهم في الآخرة إلا النار وحبط ما صنعوا فيها وباطل ما كانوا يعملون وروي لصالح الصعدي في تذكرته قال: أنشدنا إجازة الشيخ الإمام الحافظ علم الدين القاسم البزري رحمه الله تعالى قال: أنشدنا إجازة الشيخ الجليل السيد شرف الدين أبو الفضل بن أحمد بن عساكر أم المؤيد بنت القاسم الشعرية، قالت: أنشدنا الإمام أبو القاسم محمود بن عمر الزمخشري^{xxxiv} إجازة لنفسه يمدح العرب من قصيدة:

والعرب العرب أصلب نبعة	وهل يستطيع الحزّ في النبع ضارس
آباء آبا الخيل وهي شوامس	وصبر كصبر الهيم وهي حوابس
وما زال منهم في الهزاهز كلها	فوارس هيجاء أو ليوث فوارس
مشايخ ما يحمى الوطيس بمثلهم	إذا فرّ عن حرّ القراع المغامس
وهم فرموا أبناء فارس كلهم	بأنيابهم وهي الرماح المداعس
ومصلية مزال يطلي بياضها	بماء الطلى مذ فارقتها المداوس
وهم سلبوا التيجان هام ملوكهم	ولم يغفلوا عنهم وفارس فارس
وأي سخاء يدعى كسختهم	بما ملكوا والجو غبر وعابس
وإن يستعذ منهم بأعظم ميّت	فذلك جيش مانع لك حارس
وأعراضهم أعراقهم وكلت بها	مهيمنة حتى اتقتها المدانس
وقل هل فشا في الأرض غير لسانهم	فرّ كفؤ اليوم واليوم شامس؟
به عجّ في أمصارها كل منبر	وطنّت به في الخافقين المدارس
علي ظهرها لم يخلق الله أمة	تناسبهم في خصلة أو تلابس
يقايس بين الناس حتى إذا انتهى	إلى العرب القياس طاح المقاييس

xxxiv الزمخشري: محمود بن عمر بن محمد بن أحمد الخوارزمي الزمخشري، جار الله، أبو القاسم (467 - 538) من أئمة العلم بالدين والتفسير واللغة والأدب ولد في زمخشر (من قرى خوارزم).

ووحدة تكفيك هاتيك حجة
أجلّ رسول منهم وبلسّهم
وقل للشعوبين إن حديثكم
لكم مذهب فسل يُغرّ بمثله
رياض غصان بلاغتها مثمرة
وأخبار مطبوع لشرها عطره؟

روي عن الكلبي أنه قال قدم النعمان بن المنذر ملك العرب في الجاهلية على كسرى وعنده وفود الروم والهند والصين، فذكروا ملوكهم وبلادهم فافتخر النعمان بالعرب وفضلهم على جميع الأمم لا يستثنى الفرس ولا غيرها، فقال كسرى: وأخذته عزّة الملك يا نعمان لقد فكرت في أمور العرب وغيرهم من الأمم فنظرت في حال من تقدم علي من وفود الأمم فوجدت الروم لها حظ في اجتماع ألفتها وعظيم سلطانها وكثرة مدائنها ووثيق بنيانها وإن لها ديناً يبين حلالها وحرامها ويرد سفيتها ويقوم حالها ورأيت الهند لها نحو من ذلك في حكمها وطبها مع كثرة أنهار بلادها وثمارها وعجيب صناعاتها وطيب أشجارها ودقيق حسابها وكثرة عددها وكذلك الصين في اجتماعها وكثرة صناعة أيديهم وفروسيتها وهمتها في آلة الحرب وصناعة الحديد وإن لها ملكاً يجمعها والترك والخزر على ما بهم من سوء الحالة في المعاش وقلة الريف والثمار وما هو رأس عمارة الدنيا من المساكن والملابس لهم ملوك تضم قواصيمهم وتدير أمرهم ولم أر للعرب شيئاً من خصال الخير في أمر دين ولا دنيا ولا حزم ولا قوة ولا عقل ولا حكمة مع ما يدل على مهانتها وذلتها وصغر همتها محلتهم التي هم بها مع الوحوش النافرة والطير الطائرة يقتلون أولادهم من الفاقة ويقتل بعضهم بعضاً من الحاجة قد خرجوا من مطاعم الدنيا وملابسها ومشاربها ولهوها ولذتها فأفضل طعام ظفر به ناعمهم لحوم الإبل حتى يعافها كثير من السباع لثقلها وسوء طعمها وخوف دائها وإن قرى أحدهم ضيفاً عدّها مكرمة وإن أطعم أكلة عدّها غنيمة تنطق بذلك أشعارهم وتفتخر به رجالهم ما خلا هذه التنوخية الذي استن

جدى اجتماعها وشد مملكتها ومنعها من عدوها فجرى لها ذلك إلى يومنا هذا وإن لها مع ذلك آثار ولبوساً وقراراً وحصوناً تشبه بعض أمور الناس - يعني أهل اليمن - ثم لا أراكم تستكثرون على ما بكم من القلة والذلة والفاقة والبؤس حتى تفتخروا وتريدوا أن تنزلوا فوق مراتب الناس قال النعمان: أصلح الله الملك حُقّ لأمة الملك منها أن تسمو بفضلها ويعظم خطبها وتعلو درجتها إلا أن عندي في كل ما نطق به الملك جواباً من غير رد عليه ولا تكذيب له فإن أمني من غضبه نطقت به قال كسرى قل فأنت آمن قال النعمان: أما أمتك أيها الملك فليست تنازع في الفضل لموضعها الذي هي به في عقولها وأخلاقها وبسط محلتها وبحبوبة عزها وما أكرمها الله به من ولاية آبائك وولايتك. وأما الأمم التي ذكرت، فأى أمة تقرنها بالعرب إلا فضلتها. قال كسرى: لماذا؟ قال النعمان: بعزها ومنعها وحسن وجوهها وألوانها وبأسها وسخائها وحكمة ألسنتها وشدة عقولها وألفتها ووفائها، فأما عزها ومنعتها فإنها لم تزل مجاورة لآبائك الذين دوخوا البلاد ووطدوا الملك وقادوا الجنود لم يطمع فيه طامع ولم ينلهم نائل، حصونهم ظهور خيولهم، ومهادهم الأرض، وسقفهم السماء، وجنتهم السيوف، وأعدتهم الصبر، إذ غيرهم من الأمم إنما عزها الحجارة والطين وجزائر البحار. وأما حسن وجوهها فقد يعرف فضلهم في ذلك على غيرهم من الهند المحترفة والصين المخيمة والترك المشوهة، وأما أنسابها وأحسابها فليست أمة من الأمم إلا وقد جهلت أباه وأصولها وكثير من أولها وأخراها حتى إن أحدهم عما ورا أبيه دنياً^{XXXV} فلا ينسبه ولا يعرفه وليس أحد من العرب إلا يسمى آباءه أبا أبا، حاطوا بذلك أحسابهم، وحفظوا أنسابهم فلا يدخل رجل في غير قومه، ولا ينسب إلى غير نسبه، ولا يدعى إلى غير أبيه. وأما سخاؤهم فإن أدناهم رجلاً الذي يكون عنده البكرة عليها بلاغه في حمولته وشبعه وريه فيطرق الطارق؛ الذي يكتفي بالفضة ويجتزي بالشرية فيعقرها له ويرضى أن يخرج من دنياه كلها فيما يُكسبه حدوثة

XXXV - في المخطوطة دنيه والمعنى لهماً

الشكر وطيب الذكر. وأما حكمة أسنتها؛ فإن الله أعطاهم في أشعارهم ورونق كلامهم وحسنه ووزنه وقوافيه مع معرفتهم بالإشارة وضربهم الأمثال وبلاغهم في الصفات ما ليس لشيء من السنة الأجناس. ثم خيلهم أفضل الخيول، ونساؤهم أعف النساء، ولباسهم أفضل اللباس ومعادنهم الذهب والفضة، وحجارة جبالهم الجزع، ومطاياهم التي يبلغ على مثلها السفر، ويقطع بمثلها البلد الفقير. وأما دينها وشريعتهما فإنهم متمسكون به حتى يبلغ أحدهم أن لهم شهراً حرماً وبلداً محرماً وبيتاً محجوجاً ينسكون مناسكهم ويذبحون ذبائحهم فيلقى الرجل قاتل أبيه أو أخيه وهو قادر على أخذ ثأره وإدراك دمه فيحجزه كرمه ويمنعه دينه عن تناوله. وأما وفاؤها فإن أحدهم يلحظ اللحظة ويومي الإيماء وهي عقد لا يحلها إلا خروج نفسه، وأن أحدهم يرفع عوداً من الأرض فيكون رهناً بدينه فلا يغلق رهنه ولا يخفر ذمته وأن أحدهم يبلغه أن رجلاً استجار به وعسى^{XXXVI} أن يكون نائياً عن داره فيصاب^{XXXVII} فلا يرضى حتى يفني القبيلة التي أصابته أو تفني قبيلته لما يحقر من جوارها وأنه ليلجأ إليهم المجرم^{XXXVIII} المحدث من غير معرفة ولا قرابة فتكون أنفسهم دون نفسه وأموالهم دون أمواله وأما قولك أيها الملك أنهم يئدون^{XXXIX} أولادهم من الحاجة فإنما يفعل من يفعله منهم بالإناث أنفة من العار وغيره من الأزواج، وأما قولك أن أفضل طعامهم لحوم الإبل - على ما وصفت منها - فما تركوا مادونها إلا احتقاراً له فعمدوا إلى أجلها وأفضلها فكانت مراكبهم وطعامهم مع أنها أكثر البهائم شحوماً وأطيبها لحوماً وأرقها ألباناً وأقلها غائلة وأحلاها مضغة وأنه لا شيء من اللحمان يعالج بما يعالج به لحمها إلا استئبان فضلها عليه. وأما تحاربهم^{XL} وقتل بعضهم بعضاً وتركهم الانقياد لرجل يسوسهم^{XLI} وجمعهم فإنما يفعل ذلك من يفعله من الأمم إذا أنست من نفسها

XXXVI - في المخطوطة غني

XXXVII - في المخطوطة فيهاب

XXXVIII - في المخطوطة المجزم .

XXXIX - في المخطوطة ييدون

XL - في المخطوطة تجارتهم

XLI - في هذا الموقع في المخطوطة جملة مضطربة لامعنى لها (منفق وتخوفت نهوض)

منفَعاً وتخوفت نهوض عدوها إليها بالزحف. وأنه إنما تكون المملكة عظيمة إذا كانت لأهل بيت واحد يعرف فضله على سائرهم فيلقون إليهم أمورهم وينقادون إليه بأزمتهم. فأما العرب فإن ذلك كثير فيهم حتى لقد حالوا أن يكونوا ملوكاً أجمعين مع أنفتهم من أداء الخراج والوطني والعسف. وأما اليمن التي وصفها الملك فإنما أتى الملك إليها الذي أتاه عنه غلبة الحبشة له على ملك متسق وأمر مجتمع فأتاه مسلوباً طريداً مستصرخاً عن تقاصر عن إيوائه وصغر في عينه ما شد من بنيانه. ولولا ما وتر به ممن يليه من العرب لمال لي نكل ولوجد من يجيد الطعان ويغضب للأحرار من غلبة العبيد الأشرار. قال فعجب كسرى لما أجابه النعمان به، وقال: إنك لأهل لموضعك من الرياسة في أهل اقليمك ولما هو فضل. ثم كساه من كسوته وسرحه إلى موضعه من الحيرة.

فلما قدم النعمان الحيرة وفي نفسه ما فيها مما سمع من تنقص العرب وتهجين أمرهم بعث إلى أكثم بن صيفي وحاجب ابن زرارة التميمي وإلى الحارث بن عبيد وقيس بن مسعود البكريين وإلى خالد بن جعفر وعلمة بن علاثة وعامر بن الطفيل العامريين وإلى عمرو بن الشريد السلمي وعمرو بن معدي كرب الزبيد والحارث بن ظالم. فلما قدموا عليه في الخورنق قال لهم: هل عرفتم حال هذه الأعاجم وقرب جوار العرب منهم وقد سمعت من كسرى مقالة تخوفت أن يكون له عذر وأن يكون إنما أظهرها لأمر أراده أن تتخذ العرب خولاً لبعض طماطمته في أدائهم الخراج إليه كما يفعل ملوك الأمم الذين حوله. واقتص عليهم مقالة كسرى وما ورد عليه. فقالوا: وقفك الله أيها الملك، فمرنا بأمرك وادعنا إلى ما شئت. قال: إنما أنا رجل منكم، وإنما ملكت وعزرت بمكانكم، وليس شيء أحب إلي مما يسدد الله به أمركم وأصلح به شأنكم وأدام به عزكم، والرأي أن تسيروا بجماعتكم أيها الرهط وتنطلقوا بكتابي إلى باب كسرى فإذا دخلتم عليه نطق كل واحد منكم بما حضره؛ ليعلم أن العرب بغير ما ظن، أو

حدثته به نفسه، ولا ينطق رجل منكم بما يغضبه فإنه ملك عظيم السلطان، كثير الأعوان، مترف معجب بنفسه، ولا يتخذوا له الخداع الخاضع الذليل، وليكن أمراً بين ذلك، يظهر به وثاقة حلومكم وغور عقولكم وفضل منزلتكم وعظيم أخطاركم، وليكن أول من يبدأ أكتّم بن صيفي لسنّه وحاله، ثم تتابعوا على الولا في منازلكم التي وصفتكم بها، فإنما دعاني إلى التقدمة إليكم علمي بخواص كل رجل منكم على التقدمة قبل صاحبه، فلا يكون ذلك منكم فيجد في آدابكم طعناً. فإنه ملك مترف وقادر متسلط. ثم دعي لهم بما في خزانته من ظرائف الملوك، فكسي كل رجل منهم حلة، وعممه بعمامة، وختمه بياقوتة، وأمر لكل رجل بنجبية مهرية وفرس تجنب معه، وكتب كتاباً فيه. أما بعد: فإن الملك لقي إليّ من أمر العرب ما قد علم، وأحبته فيه بما قد فهم، مما أحببت أن يكون منه على علم، ولا يتلجلج في نفسه أن أمة من الأمم التي افتخرت دونه بملكها وحمّت بما يليها بفضل قوتها في شيء من الأمور التي يتعزز بها ذو الحزم والقوة والتدبير والمكيدة. وقد أوفدت إليك أيها الملك رهطاً من العرب لهم فضل في أحسابهم وأنسابهم وعقولهم وآدابهم فليسمع الملك منهم وليغض عن جفاء إن ظهر منهم وليكرمني بإكرامهم ويعجل سرّهم.

فخرج القوم في أهبتهم^{XLII} حتى وقفوا على باب كسرى بالمدائن ودفعوا إليه كتاب النعمان فقرأه وأمر بإنزالهم إلى أن يجلس لهم مجلساً يسمع منهم. فلما كان من الغد أمر مرزبته ووجوه أهل مملكته فحضروا وجلس على سريره وتتوج بتاجه وتهياً لهم بأعظم الهيئة ثم أذن لهم فدخلوا وجلسوا على كراسي عن يمينه وشماله ثم دعا على الولا والمراتب التي وصفهم بها النعمان في كتابه وأقام الترجمان ليؤدي إليهم كلامهم ثم أذن لهم في الكلام فقام أكتّم بن صيفي فقال: إن أفضل الأشياء أعاليها، وإن أعلى الرجال الملوك، وأفضل الملوك أعمها نفعاً، وخير الأزمنة أخصبها، وأفضل الخطباء أصدقها، الصدق منجاة والكذب مهواة،

XLII - في المخطوطة هبتهم .

والشر لجاجة، والحزم مركب صعب، والعجز مركب وطيء، آفة الرأي الهوى،
والعجز مفتاح الفقر، وخير الأمور مغبة الصبر، حسن الظن ورطة، وسوء الظن
عصمة، إصلاح فساد الرعية خير من إصلاح فساد الراعي، من فسدت بطانته
كان كالغاص بالماء، شر البلاد بلاد لا أمير بها، شر الملوك من خافه البر، المرء
يعجز لا المحالة، خير الأعوان من لم يراء بالنصيحة، أحق الخير من حسنت
سيرته، يكفيك من ما بلغك المحل، حسبك من شر سماعه، الصمت حكم وقليل
فاعله، البلاغة الإيجاز، من شدد نَفْرَ ومن تراخى تألف. فتعجب كسرى من أكتّم،
ثم قال له: ويحك يا أكتّم ما أحكمك وأوثق كلامك.

ثم قام حاجب بن زرارة التميمي، فقال: وري زندك، وعلت يدك. إن أمة
غلظت أكبادها، واستحصدت مِرْتَهَا، وهي لك وامقة بألفتها، مسترسلة ما لا ينتها
، سامعة ما سامحتها، وهي العلقم مرارة، والصاب فظاعة، والعسل حلاوة، والماء
الزال سلاسة^{XLIII} نحن وفودها إليك، وأسننتها لديك. أمتنا محفوظة، وأحسابنا
ممنوعة، وإن لم تدمم لا تحصن بالذم دونها. قال كسرى: يا حاجب ما أشبه حجل
التلال بألوان صخرها. قال حاجب: بل زئير الأسد بصولتها. قال كسرى: هو ذاك
ثم قام الحارث فقال: دامت لك المملكة باستكمال جزيل حظها وعلو سنائها، من
طال رشاه كثر متحه، ومن ذهب ماله قل منحه، وعند تناقل الأقاويل يعرف اللب.
وهذا مقام يستوجف مما ينطق فيه الركب، ويعرف كنهه أبناء العرب والعجم.
ونحن جيرتك الأدنون وعونك الأعلون. خيولنا جمّة، وجيوشنا فخمة، إن
استنجدتنا فغير رُؤُوبُض، وإن تستطرقنا فغير جُهض، وإن طلبنا فغير غمض،
لا ننثني لذعر، ولا نتنكر لدهر، رماحنا طوال وأعمارنا قصار. قال كسرى
:أنفس عزيزة، وآلة ضعيفة. قال الحارث: أيها الملك إن الفارس إذا حمل نفسه
على الكتيبة مغرراً بنفسه على الموت، فهي منية استقبلها، وحياة استدبرها،
والعرب تعلم أنني أبعث الحرب قدماً، وأحبسها وهي تصرف نابها، حتى إذا

XLIII - في المخطوطة سلالة.

أحييت نارها، وسعرت لظاها، وكشفت عن ساقها، جعلت مقادما رمحي، وبرقها سيفي، ورعدها زئيري، ولم أقض عن خوض ضحضاها حتى انغمس في غمرات لججها، وأكون فلماً لفرساني إلى بحبوحة كبشها، فاستمطرها دماً، وأترك حماتها جزر السباع، وكل نسر قشع . فقال كسرى لمن حضره من العرب: أذكلك هو؟ قالوا: أفعاله أنطق من لسانه. فقال كسرى: ما رأيت كاليوم وفداً أحد، ولا شهوداً أرفد.

ثم قام عمرو بن الزند السلمي، فقال: أيها الملك نعم بالك، ودام في السرور حالك. إن عاقبة الكلام متدبرة، وأشكال الأمور معتبرة، وفي كثير القول ثقل، وفي قليله بلغة، وفي الملوك سورة العزه. لم نأت لضيمك، ولم نعد بسخطك، ولم نتعرض لرفدك، إن في أموالنا مستنداً، وفي عزنا معتمداً، إن أورينا ناراً أنقبتنا، وإن أود دهرنا اعتدلنا، إلا أنا مع هذا لجوارك حافظون ولمزارك مكافحون حتى تحمد الصدر، ويستطاب الخبر.

ثم قام خالد بن جعفر الكلبي، فقال: أحضر الله الملك إسعاداً، وأرشده إرشاداً إن لكل منطق فرصة، وإن لكل حاجة غصة، وعي النطق أشد من عي^{XLIV} السكوت، وعناد القول أنكا من عناد الوعث، وما فرصة المنطق عندك إلا بما تهوى، وغصة المنطق بما لا تهوى غير مستطاعة، وقد أوفدنا إليك ملكنا ونعم حامل المعروف والإحسان، أنفسنا لك بالطاعة باخعة، ورقابنا لك بالنصيحة خاضعة، وأيدينا لك بالوفاء رهينة. قال كسرى: نطقت بعقل، وسموت بفضل، وعلوت بنبل.

ثم قام علقمة بن علاثة، فقال: نهجت لك سبل الرشاد، وخضعت لك رقاب العباد، إن للأقاويل مناهج، وللأراء موالج، وللعويس^{XLV} مخارج، وخير القول أصدقه وإن قل، وأفضل الطلب أنجحه. إنا وإن كانت المحبة أحضرتنا، والوفادة

^{XLIV} - في المخطوطة عي مرتان
^{XLV} - في المخطوطة للعويس

قربتنا فليس من حضرك منا^{XLVI} بأفضل ممن عزب عنك، بل لو قست كل رجل منهم، وعلمت منهم ما علمنا، لوجدت له في آبائه أنداداً وأكفاء، كلهم إلى الفضل منسوب، وبالشرف والسؤدد موصوف، بالرأي الفاضل والأدب الناقد معروف، يحمي حماه، ويروى نداماه، ويذود أعداه، ولا تخمد ناره، ولا يحترز منه جياره. أيها الملك من يتلو العرب يعرف فضلهم، فاصطنع العرب، فإنها الجبال الرواس عزاً، والبحور الزواجر طمأً، والنجوم الزاهرة شرفاً، والحصي عدداً، فإن تعرف لهم فضلهم يعزوك، وإن تستنصروهم لا يخذلوك. قال كسرى: - وخشي أن يأتي منه كلام يحمله إلى السخط عليه - حسبك بلغت، وأحسننت.

ثم قام قيس بن سعود الشيباني، فقال: أطاب الله بك المرشد، وجنبك المصايب، ووقاك مكروه الشصايب. لم نقدم عليك أيها الملك لمساماة، ولم ننتسب لمعاداة، ولكن لتعلم أنت ورعتك ومن حضرك من وفود الأمم أنا في المنطق غير مفحمين، وفي الناس غير مقصرين، إن جوزينا فغير مسبوقين، وإن سوبقتنا فغير مغلوبين.

ثم قام عامر بن الطفيل، وكان ممن اشتهر بالفروسية التامة بين العرب، وزاد عليهم بأساً ومجداً، حتى كان قيصرأ إذا قدم عليه قادم من العرب قال له: ما بينك وبين عامر بن الطفيل؟ فإن ذكر نسباً عظم به عنده، فقال: أكثر فنون المنطق، ولبس القول أعمى من حندس^{XLVII} الظلماء، وإنما العجز في الفعال، والفخر في النجد، والسؤدد مطاوعة القدرة، ما أعلمك بقدرنا، وأبصرك بفضلنا، وبالحرى إن دالت الأيام، وثابت الأحلام، أن تحدث أمور لها أعلام. قال كسرى: وما تلك الأحلام والأيام؟ قال: مجتمع الأحياء من ربيعة ومضر على أمر يذكر. قال كسرى: وما الأمر الذي يذكر؟ قال: ما لي علم بأكثر مما خبرني به مخبر.^{XLVIII} قال كسرى: ومتى تكهنت يا ابن الطفيل؟ قال عامر: لست بكاهن

XLVI - في المخطوطة بنا
XLVII - في المخطوطة خدش
XLVIII - في المخطوطة مخسير

XLIX ولكن بالرمح طاعن قال كسرى: فإن أتاك آت من ناحية عينك العوراء ما أنت صانع؟ قال هيبتي في قفائي بدون هيبتي في وجهي وما أذهب عيني عيث ولكن مطاوعته أبعث. وأقول: قال ابن جريح: إن عامر بن الطفيل هذا قدم على النبي صلى الله عليه وسلم ومعه أربد بن قيس العامري. فقال عامر لرسول الله صلى الله عليه وسلم: أدخل في دينك على أن أكون الخليفة من بعدك. قال: ليس ذلك لك ولا لأحد من قومك. قال: فأدخل في دينك، على أن أكون على أهل الوبر، وأنت على أهل المدر. قال: لا. قال: فأبي شيء تعطيني إذا أنا أسلمت؟ قال: أعطيك أعنة الخيل تقاتل عليها في سبيل الله، فإنك رجل شجاع. قال عامر: أوليست أعنة الخيل في يدي؟ ثم انصرف، وهو يقول: لأملأنها عليك خيلاً ورجلاً. ثم قال لأربد: إما أن تكفنيه وأقتله، وإما أن أكفيكه وتقتله، قال أربد: بل تكفنيه وأقتله. فأقبل على رسول الله صلى الله عليه وسلم، وقال له عامر: إني أريد أن أسرك بشيء، فقال له النبي صلى الله عليه وسلم: ادن ادن وحنا عليه، وسل أربد بعض سيفه، فلما رأى النبي صلى الله عليه وسلم بريق سيفه تعوذ بآيات الله، فبيست يد أربد على سيفه، وأرسل الله عز وجل عليه صاعقة فأحرقته، ومضى عامر ضارباً فقال رسول الله صلى الله عليه وسلم: اللهم اهد بني عامر، وأرح الدنيا من عامر، وأصبه بسهم من سهامك نافذ، فألجاه الموت إلى بيت امرأة من سلول، فجعل يقول: غدة كغدة البعير، فلم يزل يردد هذا القول حتى خرجت نفسه، فقال لبيد بن ربيعة يرثي أخاه لأمه أربد بن قيس:

أخشى على أربد الحتوف ولا أحذر نوء السماك والأسد
فجعني البرق والصواعق بالفارس يوم الكريهة النجد

وأُنزل الله تعالى في ذلك: (وَيُرْسِلُ الصَّوَاعِقَ فَيُصِيبُ بِهَا مَن يَشَاءُ وَهُمْ يُجَادِلُونَ فِي اللَّهِ وَهُوَ شَدِيدُ الْمِحَالِ) سورة الرعد أي شديد المكر شديد العداوة وقال أبو عبيدة: شديد المكر والعداوة والنكال وقال الترمذي هو من المماحلة وهي المجادلة

XLIX - في المخطوطة (بكاهن) غير موجودة

وقال ابن قتيبة: هو المكر والكيد وأصل المحال: الحيلة والحولة الحيلة. والتوى
عنان القلم لما كنا بصدده، فنقول:

ثم قام عمرو بن معدي كرب، فقال: إنما المرء بأصغريه قلبه ولسانه، فبلاغ
المنطق الصواب، وملاك النجدة الارتداد، وعفو الرأي خير من استكراه الفكرة،
فاجتنب طاعتنا بلطفك واكظم نادرتنا بحلمك وألن لنا كنفك يسكن لك^L قيادنا وإنا
ناس لم يكسر صفاتنا قراع منافر أرادها سقما، ولكن منعنا حمانا من رام لنا
هضما.

ثم قام الحارث بن ظالم، فقال: من آفة المنطق الكذب المسلط، فإن أعلمناك أن
مواجهتنا لك عن انتلاف وانقيادنا لك عن إنصاف ما أنت لقبول ذلك منا بخليق
ولا للاعتماد عليه بحقيق، ولكن الوفاء بالعهود وأحكام ولاية العقود والأمر بيننا
وبينك معتدل ما لم يأت من قبلك ميل وزلل. قال كسرى: من أنت؟ قال: الحارث
بن ظالم قال: إن في أسماء آبائك لدليلاً على قلة وفائك، وأن تكون أولى بالصدر،
وأقرب من الوزر. قال الحارث: إن في الحق مغضبة، والسرُّو التغافل، ولن
يستوجب أحد الحكم إلا مع القدرة، فلتشبه فعالك مجلسك. فقال كسرى: هذا فتى
القوم.

ثم قال: قد فهمت ما نطق به خطباؤكم، وتفنن فيه متكلموكم، ولولا أنني أعلم أن
الأدب لم يتقف أودكم، ولم يحكم أموركم، وأنه ليس لكم ملك يجمعكم، فتنطقون
عنده منطق الرعية الخاضعة الباخعة، فنطقتم بما استولى على ألسنتكم، وغلب
على طبائعكم، لم أجز لكم كثيراً مما تكلمتم به، ولكني لأكره أن أجه وفودي،
وأخشى صدورهم، وقد قبلت ما كان من منطقتكم من صواب، وصفحتم عما فيه
من خلل، فانصرفوا إلى ملككم، وأحسنوا مؤازرته، والتزموا طاعته، واردعوا
سفهاءكم، وقيموا أودهم، وأحسنوا أدبهم، فإن في ذلك صلاح العامة، وأجدر
بطول السلامة. ثم أمر لكل رجل منهم بخمسين ديناراً وحلة وصرفهم. قال ابن

^L - في المخطوطة لنا

حمدون في تذكركه: هذا الخبر وإن كان تشهد معانيه بأنه مصنوع - فإن ألفاظه مولدة، ورجال العرب الذين نسبت إليهم الخطابة متباعدة أعصارهم - ففيه من محاسن العرب ومفاخرهم والاحتجاج على من سمع بنقصهم وسبهم ما فيه كفاية، قلت فلئن سلمنا أنه مصنوع، فالأخبار المذكورة فيه عن أخلاق العرب وأوابدهم هي التي يشهد بها النقل، ويجوزها الفهم واللب والعقل وما ودع أكثر مما وزع، ولعمري لقد دهم كسرى بعد ذلك ما شق إيوانه وزلزل أركانه، فإن العرب كان افتخاره لديه قبل أن تشرق شمس فضائلها، ثم يبعث سيد العرب والعجم، وظهوره من أنفسهم، (أنفسهم) فهو سيد البشر واستيلاء العرب بنبوته على ملك كسرى وقيصر وجميع المعافل والبلاد قاطبة والتزام طاعته على الثقلين خاضعة راغبة ووضوح محجة هذا الدين القويم واهتدا من أراد الله هدايته على الصراط المستقيم وإتيانه صلى الله عليه وسلم بخوارق المعجزات التي لاتضاهها والآيات البينات التي لاتتناهى من أجلها القرآن العربي الذي (لَا يَأْتِيهِ الْبَاطِلُ مِنْ بَيْنِ يَدَيْهِ وَلَا مِنْ خَلْفِهِ تَنْزِيلٌ مِّنْ حَكِيمٍ حَمِيدٍ) سورة فصلت (إِنَّ فِي ذَلِكَ لَذِكْرَى لِمَنْ كَانَ لَهُ قَلْبٌ أَوْ أَلْقَى السَّمْعَ وَهُوَ شَهِيدٌ) سورة ق فأى شرف يفوق على هذا الشرف.....^{LI} وأي فخار يلحق شأو هذا السؤدد الباذخ الأفخر؟ وأي نسب متصل كنسبهم؟ وأي حسب جليل كحسبهم؟ يفتخرون بأبائهم والجدود وينسبون إلى نهاية محفوظاتهم والحدود. ولهم العلوم الشرعية، والأحاديث الشريفة النبوية، والاستيلاء على الحصون والمعافل النائية فصارت إسلامية، من خرج عن الشريعة المحمدية المقتبسة ممن صادمهم وصادعهم ضل، ومن ابتدع ما ليس منها ذل، ومن أنكر فضلهم فجر، ومن انتقصهم فقد طغى واستكبر، كيف يتوسق بعري الإسلام. من أرهقهم خسر من الأنام أم يتمسك بالدين الظاهر من بين أظهرهم من ولي بخطاية على حقيرهم وأظهرهم، ولا يلام من هو للحس عديم

^{LI} - كلمة غير واضحة

، وضعيف النفس سقيم. كضرائر الحسناء قلن لوجهها حسداً وبغضاً إنه لذميم وفي هذا القدر هنا كفاية وبهذه الصبابة عناية.

الباب الثالث

في فضل قريش ذوي الشرف الباذخ والمكانة وما خصوا به من السيادة والرفادة والسقاية والسدانة فأقول: أما فضلهم ، فمنه قول النبي صلى الله عليه وسلم: «إن الله اصطفى كنانة من ولد اسماعيل، واصطفى قريشاً من كنانة الحديث»، وهو في مسلم من رواية واسلة بن الأسقع، وعن أبي هريرة رضي الله عنه عن النبي صلى الله عليه وسلم: «قريش والأنصار وجهينة ومزينة وأسلم وغفار من آل الله ورسوله». وعن سليمان بن حيثمة عن النبي صلى الله عليه وسلم أنه قال: «لا تعلموا قريشاً وتعلموا منها ولا تتقدموا قريشاً ولا تتأخروا عنها وإن للقرشي مثل قوة الرجلين من الناس» يعني في الرأي النافذ والشدّة والبأس. وعن زيد بن أسلم رضي الله عنه عن النبي صلى الله عليه وسلم أنه قال: «صلب الناس قريش وهل الرجل بغير صلب». وعن الأحنف بن قيس قال: سمعت عمر بن الخطاب رضي الله عنه يقول كثيراً: قريش رؤوس الناس، لا يدخلون باباً إلا فتح الله عليهم منه خيراً. وعن عبد الله بن مسعود رضي الله عنه قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: «لا تسبوا قريشاً فإن عالمها يملأ الأرض علماً اللهم إنك أذقت أولها عذاباً ووبالاً، فأذق آخرها نوالاً» قلت: وقد استجيب له صلى الله عليه وسلم، فإنه لا يخفى حال الخلافة وما كانت عليه، مع ما كانت عليه قريش من التبجيل والتعظيم عند الخلفاء، مما لا يحتاج إلى البيان لوضوحه في الأذهان. وقال رسول الله صلى الله عليه وسلم: «من أهان قريشاً أهانه الله». وفي الصحيح في تفسير قوله تعالى: "(إِلَّا الْمَوَدَّةَ فِي الْقُرْبَى) سورة الشورى أي إلا أن تصلوا بيني وبينهم من القرابة. قال ابن عباس: لم يكن بطن من قريش إلا كان لهم فيهم

قراية. وقد أعطي رسول الله صلى الله عليه وسلم الإمرة لأهلها، فقال: «الناس تبع لقريش في هذا الأمرة . خيارهم في الجاهلية خيارهم في الإسلام إذا فقهوا، والله لولا أن تبطر قريش لأعلمتها بأخبارها عند الله. أو قال : بما لها عند الله» وحديث معاوية رضي الله عنه مرفوعاً «إن هذا الأمر في قريش، لا يعارضهم أحد إلا أكبه الله على وجهه ما أقاموا الدين» أخرجه البخاري. وفي حديث ابن عباس رضي الله عنهما «قريش أهل الله فإذا خالفتها قبيلة من العرب صاروا حزب إبليس» أخرجه الطبراني

وفي أسباب النزول للواحي، عن أم هانئ بنت ابي طالب قالت: قال النبي صلى الله عليه وسلم: «إن الله فضل قريشاً بسبعة خصال لم يعطها أحد قبلهم، ولا يعطها أحد بعدهم؛ إن الخلافة فيهم، والحجابه فيهم، وإن السقاية فيهم، والنبوة فيهم، ونصروا على الفيل، وعبدوا الله بسبع سنين لم يعبده أحد غيرهم، فنزلت فيهم سورة لم يذكر فيها أحد غيرهم (الإيلاف قريش) الإيلاف هو الحبل، وهو العهد. قال الشاعر:

زعمتم أن إختكم قريش لهم إلف وليس لكم إله

وحديث سهل مرفوعاً «أحبوا قريشاً؛ فإن من أحبهم أحبه الله» أخرجه ابن عرفة في مرويه شعر:

من البيض الوجوه بني قريش لو أنك تستضيء بهم أضأؤوا
لهم ضوء النهار إذا استقلت ونور لا يغطيهِ العماء
هم حلوا من الشرف المعلا ومن حسب العشيرة حيث شاؤوا
فلو أن السماء دنت لمجد ومكرمة دنت لهم السماء

فنسبهم أعظم الأنساب وحسبهم أعظم الأحساب، وهم أطيب المختبرة، وأكرم المحتضرة، وأعذب المعتصرة، ومنهم النبوة والخلافة، ولهم الكعبة والسدانة، وزمزم والسقاية واللواء والرفادة والشورى والندوة والسبق بالإيمان والهجرة وفتوح مكة والآفاق وتفرقة الأرزاق، وبهم مصرت الأمصار في ساير الأقطار.

ومنهم أول من تنشق عنه الأرض صاحب الحوض الشافع المشفع يوم العرض. وأول من يدخل الجنة حتماً، وأكرم الناس أباً وأماً، وسيد ولد آدم صلى الله عليه وسلم. من عزّ بهم أعزّوه، ومن قصد نلهم أدلّوه، وأقرب الناس من رسول الله صلى الله عليه وسلم نسباً، ومن بيت الله بيتاً وطنباً، وأمنعهم بحمى الله عز وجل حمى، وآمنهم بنبيه صلى الله عليه وسلم رحماً، كلام الله عليهم نزل، وهو رحيم به لم يزل، قد عمهم بركة تأويله، وخصهم بفضل تحريمه وتحليله، وصادفهم طراوة وحيه المنزل، وغمرهم بغزير علمه المجمل والمفصل .

شعر:

فأكرم بفرع هؤلاء أصوله وأعظم ببيت هؤلاء قواعده

وأما السبب في تسميتهم بقريش قيل: سميت بذلك باسم دابة في البحر تسمى قرش. وقال السهيلي: هو تصغير قرش، وهو حوت في البحر، يأكل الحيتان، سميت به القبيلة. وقيل في تسميتهم بذلك أقوال أحدها: لتجمعهم في الحرب. وقيل: لأنهم كانوا يتقرشون بالبياعات فيشترونها، أو لأن النضر بن كنانة اجتمع في قوله فقيل قريش، أو لأنه جاء إلى قومه فقالوا: كأنه جمل قريش أي شديداً. وقيل إن المجمع هو قصي فسمي به. وقال الفاسي: والصحيح أنه النضر. وقريش أولاد النضر ومن كان من بني كنانة لم يلد له النضر، فليس بقريشي. قال الثعلبي: سأل معاوية عبد الله بن عباس رضي الله عنهما: لم سميت قريش قريشاً؟ قال: لدابة في البحر يقال لها القرش تأكل ولا تؤكل وتعلو ولا تعلق. قال: وهل تعرف ذلك العرب في أشعارهم؟ قال نعم. قال شاعرهم وقيل تبع وقيل المشموخ:

وقريش هي التي تسكن البحر	وبها سميت قريش قريشاً
سلطت بالعلو في لجة البحر	على ساير البحار جيوشاً
تأكل الغث والسمين ولا	تترك فيه لذي جناحين ريشاً
هكذا في الكتاب حيّ قريش	يأكلون البلاد أكلاً كشيئاً
ولهم آخر الزمان نبي	يكثر القتل فيهم والحموشاً

تملاً الأرض خيلهم ورجال

يحشرون المطي حشراً كمشنا

وقال صاحب النزهة العيون: وسميت قريش بهذا الاسم لأنهم كانوا متفرقين في كنانة فجمعهم قصي من كل أرب وأنزلهم بطاح مكة وظواهرها فكان يدعى مجّع لذلك. فهم لأجل ذلك قسمان؛ قريش البطاح وهم بنو عبد مناف واسمه المغيرة بن قصي واسمه زيد بن كلاب بن مرّة بن كعب بن لؤي بن غالب بن فهر بن مالك بن النضر بن كنانة بن خزيمة بن مدركة واسمه عامر بن الناس - بالنون - بن مضر . وبنو زهرة بن كلاب و بنو عبد العزى بن قصي وبنو تميم بن مرّة وبنو سهم وجمح ابني عمرو وابن هصيص بن كعب وبنو عدي بن كعب و بنو هلال بن مالك بن منة بن الحارث بن وهب وبنو عامر بن لؤي .وقريش الظواهر وهم بنو معمر بن غالب بن فهر وبنو هصيص بن عامر بن لؤي وبنو محارب والحارث ابني فهر وما عدا هؤلاء من القرشيين وهم سامة والحارث وسعد وعوف ابنا لؤي لا يعدون في قريش البطاح ولا في قريش الظواهر لأن سامة وقع بعقاب وصار الحارث في عترة سعد في بني شيبان وعوف بن ريان واختلف النسابون في من هو المسمى قريشاً فذهب قوم إلى أنه النضر بن كنانة فكل من كان من ولد النضر فهو قرشي ويقال: إن أول من سمي قريشاً قصي وفيه بعد. والأكثر الأول.

وكان مناصب السادات من قريش حين الجاهلية في عشرة بيوت وهم بطون قريش تنقل بالتوارث من كابر إلى كابر حتى جاءت ملة الإسلام وأدى كل ذي شرف إلى طارف وتليد إليها الاستسلام.

البيت الأول: بنو هاشم واسمه عمرو بن عبد مناف بن قصي كانت فيهم سقاية الحاج وكانت في يد أبي طالب بن عبد المطلب واسمه عامر وقيل شيبية ويسمى شيبية الحمد بن هاشم ولم يكن لأبي طالب مال فأدان منه العباس أخيه مالاً فأنفقه ثم عجز عن أدائه فأعطى العباس السقاية عوضاً عن دينه وجاء الإسلام وهي في يد العباس فأقرها رسول الله صلى الله عليه وسلم في يده وبقيت في عقبه إلى أن انقرضت أيامهم .

البيت الثاني: في بني تميم بن مرة وكانت إليهم الديات والحملات وكان الذي فوّض إليه ذلك إذا احتمل أشياء صدقوه وأمضوا حمالته وإن احتملها غيره لم يصدقوه وجاء الإسلام في يد أبي بكر الصديق رضي الله عنه ولقبه عتيق واسمه عبد الله بن أبي قحافة عثمان بن عامر بن عمرو بن كعب بن تميم.

البيت الثالث: بنو عدي بن كعب وكانت إليهم السفارة وهي أن قريشاً كانت إذا وقع بينهم وبين من سواهم من قبائل العرب منافرة أو مشاجرة بعثوا المفوض إليه السفارة فإن صالح أو نافر رضوا به. وجاء الإسلام وذلك في يد عمر بن الخطاب بن نفيل بن عبد العزى بن رباح بن عبد الله قرطبة بن ذراح بن عدي بن كعب.

البيت الرابع: بنو أمية ابن عبد شمس بن عبد مناف وكانت إليهم العقاب راية قريش التي يجتمعون على من في يده إذا كانت حرب وجاء الإسلام وهي في يد أبي سفيان صخر بن حرب بن أمية بن عبد شمس .

البيت الخامس: بنو نوفل بن عبد مناف كانت إليهم الرقادة وهي أموال كانت قريش يخرجونها من أموالهم يرفدون بها منقطع الحاجة وجاء الإسلام وهي في يد الحارث بن عامر بن نوفل بن عبد مناف وكان الذي سن لهم ذلك قصي فإنه قال لقومه: إنكم جيرة الله وأهل بيته، والحاج ضيف الله وزوار بيته، وهم أحق الناس بالكرامة فاجعلوا لهم طعاماً وشراباً بأيام الحج ففعلوا فكانوا يخرجون من أموالهم ما يصنع به الطعام أيام منى فجاء الإسلام وهي في يد الحارث .

البيت السادس: بنو عبد الدار بن قصي وكانت إليهم السدانة والحجابة وهي القيام بالبيت الحرام وخدمته وجاء الإسلام وهي في يد عثمان بن أبي طلحة بن عبد العزة بن عثمان بن عبد الدار بن قصي ، فلما فتح الله مكة على النبي صلى الله عليه وسلم فأنزل الله تعالى: (إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُكُمْ أَنْ تُؤَدُّوا الْأَمَانَاتِ إِلَىٰ أَهْلِهَا) سورة النساء فردوه إليهم وقال خذوها بني طلحة خالدة تالدة إلى يوم القيامة لياخذها

منكم إلا ظالم فلما مات أعطى المفتاح لابن عمه شيبية بن عثمان وهي إلى الآن في يد بني شيبية .

البيت السابع: بنو أسد بن عبد العزى بن قصي كانت له المشورة وذلك أن قريشاً كانت لا ترد ولا تصدر إلا عن رأي من ذلك إليه، وجاء الإسلام والمشار إليه في المشورة زيد بن زمعة بن الأسود بن عبد المطلب بن أسد بن عبد العزى .

البيت الثامن: بنو مخزوم من يقظة بن مرة كانت لهم الأعنة والقبة وذلك أن قريشاً يضرفون القبة لمن يصير ذلك إليه ويجتمعون فيها تدبير الجيش إذا حذبهم أمر وجاء الإسلام وذلك إلى خالد بن الوليد بن المغيرة بن عبد الله بن عمرو بن مخزوم .

البيت التاسع: بنو سهم بن عمرو بن هصيص كانت إليهم الحكومة والأموال المحتجزة التي سموها لألتهم وجاء الإسلام وهي في يد الحارث بن قيس بن سهم .

البيت العاشر: بنو جمح بن عمرو بن كعب كانت إليهم الأيسار وهي الأزلام^{LII} وكان من هيئ إليه منهم لا يسبق بأمر عام حتى يكون هو الذي يسره على يده ، وجاء الإسلام وذلك في يد صفوان بن أمية بن خلف بن وهب بن حذافة بن جمح واسمه تيم ثم توج الله هذه المناصب وعصبها بالطيبين قضت لهما من السيادة أربها أحدهما منصب النبوة الذي أقيم به علم الهدى وفرض على الأبيض والأسود أتباعه. والآخر خلافة الذي أمن الردى أشياعه وأتباعه. فأما منصب النبوة فهو الذي أشرقت شمس هدايته في الآفاق وعلا منار ذكره وأتباعه في الخافقين على الإطلاق، فكان رحمة للعالمين، وهداية للضالين، وأمناً للمؤمنين، ولم يزل علم هدايته وشرفه منشوراً إلى أن يرث الله الأرض ومن عليها، وهو خير الوارثين. ثم تكون الشفاعة لصاحب المقام المحمود واللوا المعقود والحوض المورد صلى الله عليه وسلم وشرف وكرم. وأما منصب الخلافة القرشية والعصابة الهاشمية فقد غربت شمس ولايتها وانقضى أمر خلافتها بمصر على يد

LII - في المخطوطة الأولام

الملوك العثمانية من عزة بالولاية السليمة ابتداء عام ثلاث وعشرين وتسعمائة والله أعلم .

الخاتمة

هذا الاختصار مما جاء في فضل السادة الأنصار أخبرني شيخنا بسند الآفاق خاتمة الأئمة أفضى القضاة شهاب الدين أحمد بن عبد العزيز بن علي بن إبراهيم الفتوح الحنبلي الشهير بابن النجار قال أخبرني شيخ الإسلام البدر أبو السعادات محمد البلقيني قال أنبأنا جدي لأمي شيخ الإسلام الجلال عبد الرحمن بن شيخ الإسلام سراج الدين البلقيني قال أنبأنا جدي لأمي شيخ الإسلام بهاء الدين عبد الله بن عبد الرحمن بن عقيل النحوي قال أخبرني بسند الآفاق أحمد بن أبي طالب بن أبي النعم الحجار قال أنبأنا أبو عبد الله الحسين بن المبارك بن محمد بن يحيى الزبيدي قال أخبرني أبو الوقت عبد الأول بن عيسى الهروي بسماعه عن أبي الحسن عبد الرحمن بن المظفر الداودي بسماعه عن أبي محمد عبد الله بن أحمد بن حمويه السرخسي بسماعه عن أبي عبد الله محمد بن يوسف بن مطر العزيمي بسماعه عن الإمام الحافظ محمد بن اسماعيل البخاري بسنده عن أنس رضي الله عنه قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: «أوصيكم بالأنصار فإنهم كرشى وعييتي وقد قضوا الذي عليهم وبقي الذي لهم فاقبلوا من محسنهم وتجاوزوا عن مسيئهم» العيبة الكناية. وفيه تعرض لهم بأنهم محل القوة وقيل العيبة محل الأسرار وأخرج الطبراني في معجمه الكبير عن عبد الله بن عمر رضي الله عنه أن رسول الله صلى الله عليه وسلم قال: «أول من أشفع له يوم القيامة من أمتي أهل بيتي ثم الأقرب فالأقرب من قریش ثم الأنصار ثم من آمن بي واتبعني من اليمن ثم من ساير العرب ثم الأعاجم وأول من أشفع له أولاً أفضل» وأخرج الحاكم في صحيحه عن أبي قتادة رضي الله عنه قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: «ألا إن الناس دثاري، و إن الأنصار شعاري، ولو سلك الناس وادياً وسلكت الأنصار شعبة لاتبعت شعب الأنصار، فلولا الهجرة لكنت رجلاً امرأ من الأنصار، فمن ولي أمر

الأنصار فليحسن إلى محسنهم، وليتجاوز عن مسيئهم، ومن أفرعهم فقد أفرع الذي بين هذين؛ وأشار إلى نفسه». حديث صحيح. والدثار الثوب الذي يلبس فوق الثياب والشعار الثوب الذي يلي شعر الإنسان وأخرج الإمام أحمد والطبراني في الكبير عن الحارث بن زياد الأنصاري رضي الله عنه أن رسول الله صلى الله عليه وسلم قال: «إن الناس يهاجرون إليكم ألا تهاجرون إليهم والذي نفسي بيده لا يحب الأنصار رجل من بني أبيه إلا لقي الله وهو يحبه ولا يبغض الأنصار رجل حتى يلقي الله، لقي الله، وهو يبغضه» وأخرج الطبراني عن عبد الله بن جبير رضي الله عنه قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم للأنصار: «ألا ترضون أن أجعل الناس دثاراً وأنتم شعاراً؟ إن الناس لو سلكوا وادياً وسلكتم آخر لا تبعث واديكم وتركت الناس. ولولا أن الله عز وجل سماني من المهاجرين لأحببت أن أكون من الأنصار» وأخرج عن سعد بن زيد الأشهلي رضي الله عنه قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: «أيها الناس احفظوني في هذا الحي من الأنصاري فإنهم كرشى الذي أكل فيها وعييتي اقبلوا من محسنهم وتجاوزوا عن مسيئهم» وروي الحاكم والشيخان ومالك وأحمد عن أنس بن مالك رضي الله عنه قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: «لاخير إلا خير الآخرة وفي لفظ إلا لاعيش إلا عيش الآخرة فبارك الله في الأنصاري والمهاجرة» ولفظ من عبد الأول فاغفر للأنصار والمهاجرة وأخرج البخاري والترمذي عن أنس رضي الله عنه قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: «اللهم اغفر للأنصار ولابنا الأنصار ولابنا ابننا الأنصار وأولاد الأنصار وموالي الأنصار». وأخرج الطبراني عن أنس بن مالك رضي الله عنه عن النبي صلى الله عليه وسلم: «اللهم اغفر للأنصار ولأبنا الأنصار ولابنا ابننا الأنصار ولأبنا الأنصار وللكنائين والجيران» والكنائين جمع كنى - بفتح الكاف وتشديد النون المكسورة - امرأة الابن وقيل امرأة الأخ وأخرج الحاكم عن أنس رضي الله عنه قال: إن رسول الله صلى الله عليه وسلم استعمل غلمان من غلمان الأنصار وإماء وعبيد فقال: «والله إني أحبكم» حديث صحيح على شرط مسلم . والحمد لله على ما

أولى فنعم ماأولى فنعم المولى والصلاة والسلام على أشرف المرسلين محمد وآله
وصحابتة والتابعين.

ÜBERSETZUNG

KAPITEL I

In Erwähnung des ersten Arabisch Sprechenden und der Meinungsverschiedenheit zwischen den Menschen hat der Verfasser des Werkes *al-Mašriq*⁶⁴ erklärt:

Dieser Kapitel erzählt über die ersten Arabisch Sprechenden und über die Meinungsverschiedenheit zwischen den Menschen, wer als erster Arabisch gesprochen hat. So hat der Verfasser des Werkes *al-Mašriq* erklärt:

„Der erste Arabisch Sprechende war ein Nachkomme von Sām und von Ibrāhīm (der Freund Allāhs).“

Von Ka‘b al-Aḥbār⁶⁵ wird überliefert, dass der erste Arabisch Sprechende Ğibrīl war, der Nūḥ die Sprache gelehrt hatte, der sie an seinen Sohn Sām⁶⁶ weitergab.

Ich habe gesagt:

„Das, was Ka‘b al-Aḥbār überliefert hat, ist der erste Beweis, dass Arabisch die auserwählte Sprache ist.“

⁶⁴ Ein unbekanntes Werk

⁶⁵ Ka‘b al-Aḥbār, Abū Ishāq Ka‘b b. Māti‘ b. Haisū‘: ältester Gewährsmann der jüdisch-muslimischen Überlieferungen bei den Arabern, ein Jude aus Yemen, der unter dem Kalifate Abū Bakrs oder ‘Umars zum Islam übertrat und seiner reichen theologischen Bibelkenntnisse wegen Ka‘b al-Aḥbār oder Ka‘b al-Ḥabr, der Rabbiner Ka‘b genannt wurde. Vgl. *Enzyklopaedia des Islam: Geographisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der muhammedanischen Völker*. Hrsg. v. m. Th. Houtsma [et al.]. 4 Bde., Ergänzungsband. Leiden: Brill-Leipzig: Harrassowitz, 1913-1938, *EI* III, s. v. Ka‘b al-Aḥbār; Vgl. Sezgin, Fuat: *Geschichte des arabischen Schrifttums*. Bd. I. Leiden: Brill – Frankfurt am Main, 1967-2000. *GAS* I, 304.

⁶⁶ Sām, wird unter den Söhnen Nūḥs in der Regel an erster Stelle und in den „Qīṣāṣ Anbiyā“ als Nūḥs Erstgeborener genannt. Vgl. *EI* IV, s. v. Sām.

Auch überlieferte er, dass Ādam⁶⁷ der erste war, der das Buch auf Arabisch und Aramäisch hinterlassen hat und mit dieser Sprache und allen anderen gesprochen hat. Diese Aussage ist nah an der Wahrheit und der Beweis dafür steht im Qurʿān.

Ibn ʿAbbas sagte:

„Mit Nūḥ waren 80 Menschen am Schiff davon Ğurhum⁶⁸.

Ibn ʿAbd al-Barr⁶⁹ erklärte:

„Er meint, dass Ğurhum der Gründer der Ğurhum-Sippe, einer von Sāms Nachkommen war.“

Von Ğurhum ist die Sippe, die sich in Mekka niedergelassen hat, als sie dort, wo Ismāʿīl und seine Mutter waren, vorbeigezogen sind. Es wird in diesem Vers überliefert, dass Arabisch die Sprache Ğurhums ist.

In deutlicher arabischer Sprache.⁷⁰

Ibn al-Kalbī⁷¹ sagte:

„Es wurde Arabisch gesprochen, als die Sprachen verwirrt wurden in der Zeit von Namrūd b. Kanʿan b. Kūš b. Ḥām b. Nūḥ.

Es wird gesagt:

⁶⁷ Ādam, mit dem Beinamen „Abuʿl Bašar, ist der Vater des Menschengeschlechts“ und „Ṣafī Allāh“ der Auserwählte Gottes. Vgl. *EI I*, s. v. Ādam.

⁶⁸ Ğurhum oder Ğurham, ist ein alter arabischer Stamm, der nach der Überlieferung einst in Mekka wohnte, wohin er von Yemen eingewandert sein soll. Vgl. *The Encyclopaedia of Islam: New Edition*. Ed. by H. A. R. Gibb [et al]. Bde. 1-11. Leiden: Brill, 1960-2002. *EI*² III und *EI I*, s. v. Djurhum.

⁶⁹ Yūs. b. ʿAl. b. M. ʿAbdalbarr (gest. 463/1070). Vgl. *GAS I*, S. 461.

⁷⁰ Qurʿān: aš-Šuʿarāʾ 26/195.

⁷¹ Al-Kalbī, Abū ʿl-Naḍr Muḥammed b. al-Sāʿib b. Bišr, war ein Philologe und Korankommentator. Er starb 146/763. Abū ʿl-Munḍir Hišām (gest. 204), war ein Historiker. Vgl. *EI II*, s. v. al-Kalbī.

„Der erste, der Hocharabisch gesprochen hat, war Ya‘rub b. Qaḥṭān und seine Sprache ist reiner als die erste arabische Sprache von ‘Ād⁷² und Ṭamūd⁷³ und al-‘Amālīq⁷⁴ und Ṭasam und Ğadīs und Banī Yaqtun b. ‘Ayir und Ğurhum b. ‘Amir b. Sabā b. Yaqtun. Die Sprache von Ismā‘īl und Ma‘add⁷⁵ b. ‘Adnān ist noch reiner.“

Und es wird gesagt:

„Der erste, der Hocharabisch gesprochen hat, war Ya‘rub b. Qaḥṭān⁷⁶ und nach ihm wurden die Araber benannt. Die Sippe von ‘Ād hat Arabisch gesprochen, aber nicht Hocharabisch.“

Es wird gesagt:

„Nach der Überschwemmung waren die Menschen zusammen an einem Ort und zwar in Bābil.⁷⁷ Ihre Sprache war Aramäisch und das war in der Zeit von Fālig b. ‘Amir b. Ofahšad b. Sām b. Nūḥ. Dann haben sie beschlossen, einen Turm zu bauen, das Fundament in der Erde und seine Spitze im Himmel, um sie vor jeder Überschwemmung und Katastrophe

⁷² ‘Ād, ein in den Prophetenerzählungen des Korans öfters erwähntes Volk. Die ‘Āditen waren ein mächtiges, auf die Zeitgenossen Nūḥs folgendes Volk, das durch sein Glück hochmütig geworden war. Vgl. *EI I*, s. v. ‘Ād.

⁷³ Ṭamūd, Name eines jener altarabischen Völker, die wie ‘Ād, Iram, Wibār, schon geraume Zeit vor dem Auftreten des Propheten untergegangen waren. Vgl. *EI IV*, s. v. Ṭamūd.

⁷⁴ ‘Amālīq oder ‘Amālīqa: Über die genealogische Stellung ihres Stammvaters ‘Amlāq sind die Historiker verschiedener Ansicht. Einige lassen ihn von Lud abstammen, andere von Arphachsad, noch andere halten ihn für einen Hamiten. Allgemein gelten die ‘Amālīq als eines der ältesten arabischen Stämme, von gleicher Herkunft wie Ṭasm, Ğadīs und Ṭamūd. Vgl. *EI I*, s. v. ‘Amālīq.

⁷⁵ Ma‘add, Sammelbezeichnung für arabische Stämme, und zwar nach der herkömmlichen Überlieferung für solche von nordarabischer Herkunft (Muḍar und Rabī‘a) im Gegensatz zu yemenischen Stämmen. Vgl. *EI III*, s. v. Ma‘add.

⁷⁶ Ya‘rub b. Qaḥṭān b. Hūd, der Enkel des Propheten Hūd, der zugleich als Stammvater der ḥimyarischen Könige gilt, ist einer der mythischen Herrscher des Yemen. Nach den Genealogen soll er der erste gewesen sein, der Arabisch sprach, denn sein Vater Qaḥṭān hätte sich noch der Ursprache des Sām b. Nūḥ bedient. Vgl. *EI IV*, s. v. Ya‘rub.

⁷⁷ Bābil, das alte Babylon am Euphrat. Vgl. *EI I*, s. v. Bābil.

zu schützen. Damals war ihnen Iblīs erschienen. Er hatte ihnen diesen Vorschlag gemacht. Fālig hat ihnen den Bau verboten, da er ein Testament seines Vaters und seiner Väter davor hatte. Sie lehnten sein Verbot ab und bauten den Turm, wie Iblīs es ihnen eingeredet hat – aus Stein, Blei, Wachs und Kalk. Es waren 72 Familien.

Als der Turm fertig war, schickte Allah in der Mitte der Nacht einen Schrei, der den Turm zerstörte. Und durch seine Macht kam ein Sturm und Dunkelheit, so dass sie sich nicht sehen konnten. So verweilten sie einige Tage. Danach wurden sie zerstreut auf 72 Wege und der Wind führte sie. ‘Ād, Qaḥṭān⁷⁸, Ṭamūd, ‘Imlāq, Ṭasam und Ğadīs⁷⁹ nahmen einen Weg. Allah hat ihnen die arabische Sprache eingegeben und der Wind führte sie nach al-Yaman. ‘Ād ging nach al-Aḥqāf. Ṭamūd b. ‘Amir ließ sich mit seinen Kindern in al-Ḥiğr⁸⁰ nieder und Ğadīs ging nach al-Yamāma⁸¹. Ṭasam erschienen im Land al-Ḥaram⁸². Daḥm b. Iram ließ sich in at-Ṭā’if nieder. Ğurhum und seine Kinder ließen sich in Mekka nieder. Alle diese Familien und ihre Nachkommen sind „al-‘arab al-‘ariba“.⁸³ Das Volk Ismā’ils wurde „al-‘arab al-musta’riba“⁸⁴ genannt, weil sie von ihnen

⁷⁸ Qaḥṭān, gilt bei den Arabern als der Vater von ganz Yemen, d. h. als der Stammvater aller Südaraber. Vgl. *EI* II, s. v. Qaḥṭān.

⁷⁹ Ğadīs, einer der ursprünglichen Stämme Arabiens. Ṭasm und Ğadīs waren die Söhne des Lud, Sohnes von Aram, Sohnes von Šem, Sohnes von Nūḥ. Nach einer anderen Erzählung aber war Ğadīs der Bruder des Ṭamūd und Sohn des ‘Atir, Sohnes des Aram. Vgl. *EI* I, s. v. Djadīs.

⁸⁰ Stadt in Arabien, eine Tagreise von Wādī ‘l-Qurā entfernt, südlich von Taimā gelegen. Die Stadt existiert jetzt nicht mehr. Oder ein Gebiet in Arabien, in der Nähe von Bīša und dem Gebiete der Ḥaṭ’am gelegen. Es ist nach Hiğr b. al-Azd genannt. Vgl. *EI* II, s. v. al-Hidjir S. 319-320.

⁸¹ Al-Yamāma, Landschaft in Zentralarabien, die ursprünglich als Ğaww (Talmude) bezeichnet wurde. Die Bezeichnung al-Yamāma geht angeblich auf die Seherin Zarqā’ al-Yamāma zurück, die in der Sage vom Untergang der Stämme Ṭasm und Ğadīs seine Rolle spielt. Vgl. *EI* IV, s. v. al-Yamāma.

⁸² Unerlaubtes, Heiliges, daher Bezeichnung des heiligen Gebietes der beiden Städte Mekka und Medīna. Vgl. *EI* II, s. v. Ḥaram.

⁸³ Sind die „echten Araber“ wie die ausgestorbenen Stämme ‘Ād, Ṭamūd, ‘Imlīq. Vgl. *EI* I, s. v. Arabien: Völkerkunde.

⁸⁴ Die ismaelitischen Stämme die „arabisierten Araber“. Vgl. *EI* I, s. v. Arabien: Völkerkunde.

gelernt haben und mit ihrer Sprache gesprochen haben. Aber die Nachkommen Ishāqs und seine Söhne 'Ayd und Ya'qūb haben verschiedene Sprachen (Aramäisch, Hebräisch u.a.).“

Ibn 'Abbas sagte:

„ Als die Leute das Schiff verließen, waren sie in Bābil. Es war ein Markt auf der Insel Ġazira und jede der 80 Personen hat ein Haus gebaut. Der Ort wird danach Markt der 80 genannt. Der Platz wurde zu klein für sie und sie sind zu einem anderen Ort in Bābil gezogen. Damals hatte er eine Größe von 12 mal 12 *farsaḥ*.⁸⁵ Dort blieben sie, bis sie sich vermehrt hatten. Dann hat Allāh ihre Sprache verwirrt und sie wurden in 72 Sprachen gespalten.“

Allah hat 'Imlīq, 'Umaym und Ṭasam - die Söhne von Lāud b. Sām, 'Ād und Ġabīl – die zwei Söhne von 'Aus b. Iram b. Sām, Ṭasam und Ġadis – die zwei Söhne von Ḥām ibn Sām und die Nachkommen von Qaṭūd b. 'Amir b. Šāmiḥ b. Ufaḥšad b. Sām die arabische Sprache eingegeben.

'Ād hat sich in aš-Šaġar niedergelassen, Ġabīl in Yaṭrib, al-'Amālīq in Ṣan'ā und Umgebung, Āmīm in Ābān, Ṭasam und Ġadis in al-Yamama, Ṭamūd in al-Ḥiġr und Umgebung.

'Āds Stamm ist ausgestorben. Al-'Amālīq zogen weiter nach Mekka, ein Teil von ihnen nach Yaṭrib.

Yaṭrib ist der Name von einen von ihnen - Sie haben die Orte, an denen sie sich niederließen, nach sich benannt - Er ist Yaṭrib b. Mālīk b. Mahālīl b. Iram b. 'Auṣ. Al-'Amālīq zogen weiter von Mekka nach Yaṭrib. Dort haben sie Ġabīl vertrieben, danach wurde Ġabīl mit einer Flut ins Meer gerissen. Seitdem heißt dieser Ort al-Ġuḥfa.

⁸⁵ Farsaḥ, arabisches, von einer nordiranischen Form stammendes Lehnwort, neupersisch farsang, persisches Wegemaß, etwa einer Wegstunde nach dem Pferdeschritt gemessen entsprechend. Der

Abū 'Amr b. Al'alā⁸⁶ sagte:

„Der erste, der die hocharabische Sprache gesprochen hat – die Sprache vom Stamm Rabī'a und Muḍar – war Ismā'īl, dem Allāh die Sprache eingegeben hat.“

Die beste und genaueste Überlieferung über die Verwirrung der Sprachen ist von Ibn 'Abbas:

„Als Nūḥ am Fuß des Berges al-Ġūdī⁸⁷ gelandet ist, gründete er ein Dorf, das er „die Achtzig“ nannte. Eines Morgens erwachte Nūḥ und stellte fest, dass aus einer Sprache 80 geworden sind - eine davon ist die arabische Sprache - und die Menschen konnten sich nicht mehr verstehen. Nūḥ war der einzige, der zwischen den Leuten vermittelte.“

Ibn 'Abd al-Barr sagte:

„Es gibt keine Meinungsverschiedenheit darüber, dass die Sprache von 'Ād, Tamūd, Ṣalīḥ, Šu'aib⁸⁸ und Madyan Arabisch ist. Jeder von denen wird mit der Sprache seines Volkes gesendet. Die richtigste Aussage ist die, dass Ādam der erste war, der die arabische, aramäische und andere Sprachen sprach und er ist der erste, der ein Buch gemacht hat, weil ihm alle Namen und alle Wissenschaften über die Zeit und die Tage von Allāh gelehrt wurden. Es wurde in den alten Büchern geschrieben, dass Ādam die arabische Sprache gesprochen hat. Sie beschreiben, dass Šit'⁸⁹ ein Trauergedicht für seinen Vater Ādam auf Arabisch verfasste: „Dieses

arabische Farsaḥ war drei arabische Meilen oder 12.000 Ellen = 5762,8 m lang. Vgl. *EI* II, s. v. Farsakh.

⁸⁶ Zabbān b. 'Ammār b. 'Uryān b. Al-'Alā' al-Māzinī Abū 'Amr: war einer der Begründer der arabischen Sprachwissenschaft und einer der sieben kanonischen Koranleser (gest. 154/774). Vgl. *GAS* I, S. 6; Vgl. *EI* I, s. v. Abū 'Amr.

⁸⁷ Ġebel Ġūdī, ein sehr hohes Bergmassiv in der Landschaft Bohtan, nordöstlich von Ġazirāt ibn 'Omar. Vgl. *EI* I, s. v. Ġūdī.

⁸⁸ Der Prophet der später als Hūd und Ṣalīḥ [sic] und Lot auftrat. Vgl. *EI* IV, s. v. Shu'aib.

⁸⁹ Dritter Sohn Adam und Evas. Vgl. *EI* IV, s. v. Shīth.

Land hat sich geändert und auch die Leute, die auf ihm leben. Das Gesicht dieser Erde ist staubig und hässlich.“

Es wird gesagt, dass der erste, der mit einem Stift geschrieben hat, Idrīs war. Der erste, der arabisch geschrieben hat, war Ḥarb b. ʿUmaya b. ʿAbdšams. Es wurde gesagt, dass er der erste Mekkaner war, aber in al-Ḥira wurde vorher arabisch geschrieben. Die Bewohner von al-Ḥira lernten es von den Bewohnern von al-Anbār.⁹⁰

Es wird auch gesagt, dass der erste, der mit einem arabischen Buch von al-Yaman nach Mekka gekommen ist, war ʿAbd b. Quṣay und die Mekkaner haben von ihm gelernt.

Im Buch „Nuzhat al-ʿUyūn“ hat der Autor geschrieben: „Die Araber sind in zwei Gruppen aufgespaltet: „ʿarab ʿariba“ und „ʿarab mustʿariba“. Alle lebten auf dieser Insel, die nach diesen Leuten bekannt wurde. Der Grund dafür, dass sie auf dieser Insel lebten, war, dass die Nachkommen der Söhne von Nūḥ zerstreut wurden – die Hamiten nach Ost und Süd von der Erde, die Japhetiten Ost und Nord und die Semiten haben ihren Ort nicht verlassen und zwar zwischen Mātidmā und Meer und zwischen al-Yaman und aš-Šam.

Das ist der Mittelpunkt der Erde und ihnen wurden 18 Sprachen eingegeben. Allāh gab die arabische Sprache zu den Stämmen Ṭasam, Āmim, ʿImlāq - die Söhne von Lud.“

Es wurde gesagt, auch Laud b. Iram b. Sām und Ğadis und Ṭamūd (die beiden Söhne von Ḥaṭir b. Iram) und ʿĀd und ʿUbayl (die beiden Söhne von ʿAus b. Iram) sind Stämme von „al-ʿarab al-ʿariba“ wie Abū Bakr b. Durayd in seinem Buch „al-Ğamhara“ erzählt hat.

Andere Gelehrte sagen, dass Ğurhum einer diese Stämme ist. Ğurhum heißt Yaqtun b. ʿĀbir. Andere sagen ʿĀbir b. Hūd b. Šāğ b. Arfaḥšad b. Sām b. Nūḥ.

⁹⁰ Al-Anbār, Stadt am linken Euphratufer, im nordöstlichen Teile des Irak. Vgl. *EI* I, s. v. al-Anbār.

‘Ād ließ sich mit seinen Nachkommen in al-Aḥqāf⁹¹ nieder, das ist zwischen Meer und Ḥaḍramaut.

Sein Bruder ‘Ubayl in der Umgebung von Yatrib. Durch eine Flut wurden die Leute mitgerissen und ins Meer geworfen. Seither heißt dieser Ort al-Ġuḥfa.

Āmīm und seine Nachkommen ließen sich zwischen al-Yamama und aš-Šaġar nieder. Dieser Ort wurde Wabār⁹² genannt. Er hat seinen Namen von Wabār b. Āmīm. Einer der Söhne von Wabār war an-Nasnās.

‘Imliq ließ sich mit seinen Nachkommen in Ṣan‘ā‘⁹³ nieder. Manche von ihnen gingen nach Palästina. Sie sind die *al-‘amāliqa* (die Riesen). Zu ihnen gehören die Pharaonen von Ägypten.

Ġadis und seine Nachkommen haben sich in al-Yamāma niedergelassen. Mit ihm war Ṭasam.

Ṭamūd und seine Nachkommen ließen sich in al-Ḥiġr (zwischen aš-Šām und al-Ḥiġaz) nieder.

Alle bisher erwähnten Stämme sind ausgestorben, die alte Zeit hat sie vernichtet, sodass niemand von ihnen überlebt hat.

Ḥamza⁹⁴ sagte:

⁹¹ „Sanddünen“. Besonders heißt so bei den Arabern die große Sandwüste im Süden der arabischen Halbinsel, eine völlig unbekante, von keinem Reisenden besuchte Gegend. Auch Titel der Sūra 46. Vgl. *EI I*, s. v. al-Aḥqāf.

⁹² Wabār, Land und Stamm der ältesten Zeit in der südlichen Hälfte Arabiens. Die Wabār werden als ein arabisches Urvolk mit den ‘Ad, Ṭamūd zusammen genannt, welche als „al-‘Arab al-‘arbā’ al-bā’ida“ von einigen Genealogen zu den echten ursprünglichen Arabern „al-‘Arab al-‘arbā’ oder al-‘Āriba“ gezählt werden. Vgl. *EI IV*, s. v. Wabār.

⁹³ Die Hauptstadt von Yemen, liegt auf dem östlichen Sarāt, in einem Hochgebirgstal das nach Westen geöffnet ist bis zur Kette, der Ġebel ‘Aibān angehört, während unmittelbar im Osten die Stadt um etwa 500 m durch den Ġebel Nuqum überragt wird. Vgl. *EI IV*, s. v. Ṣan‘ā’.

⁹⁴ Ḥamza al-Iṣfahānī, Abū ‘Abd Allāh Ḥamza b. Ḥasan, war Philologe und Historiker. Vgl. *EI II*, s. v. Ḥamza al-Iṣfahānī.

„Die „*al-‘arab-al-‘ariba*“ teilen sich in zehn Gruppen: ‘Ād, Tamūd, Ṭasam, Ğadis, ‘Imlāq, ‘Ubayl, Āmīm, Wabār, Hāsīm und Qaḥṭan.“

Abū Ğa‘far at-Ṭabarī hat in seiner Geschichte gesagt:

„Die Leute von Taura behaupten, dass in der Taura die Stämme ‘Ād, Tamūd, Ṣāliḥ⁹⁵, und Hūd⁹⁶ nicht erwähnt werden.“

Betreffend die „*al-‘arab al-musta‘riba*“: sie stammen von zwei Vorfahren – ‘Adnān⁹⁷ und Qaḥṭan.

Einer von ‘Adnāns Vorfahren ist Ismā‘īl b. Ibrāhīm. Es gibt es keine Meinungsverschiedenheiten zwischen den Genealogen des Stammbaumes des Auserwählten, dass Ismā‘īl das Ende des Stammbaumes des Propheten ist.

Über die arabische Sprache Ismā‘īls gibt es zwei Aussagen:

- Allāh hat ihm diese Sprache eingegeben wie seinem Vater hebräisch. Sein Bruder bleibt bei aramäisch.
- Als Ibrāhīm sich mit Haġar in Mekka niederließ, war Ismā‘īl ein kleines Kind. An diesem Ort gab es kein Wasser und keine Pflanzen. Allah ließ für ihn die Quelle Zamzam sprudeln. Ğurhum kamen vorbei auf der Suche nach Wasser und Pflanzen. Als sie die Quelle Zamzam entdeckten, ließen sie sich dort nieder und blieben dort wegen des Wassers. Als Ismā‘īl 14 Jahre alt wurde, wurde er mit einer Frau aus dem Stamm Ğurhum verheiratet. So hat er von ihnen die arabische Sprache gelernt.

Zwischen ‘Adnān und Ismā‘īl liegen 30 Generationen. Gesichert ist, dass Rabi‘a und Muḍar Söhne von Nizār b. Ma‘add b. ‘Adnān sind. Alle anderen sind

⁹⁵ Ṣāliḥ, ein Prophet, der zu dem arabischen Volke Tamūd gesandt wurde. Vgl. *EI* IV, s. v. Ṣāliḥ.

⁹⁶ Hūd, der Prophet der nach dem Koran unter den ‘Ād auftrat. Er wird als ihr Volksgenosse dargestellt und seine Genealogie fällt auch teilweise mit der des Ahnherrn ‘Ād zusammen. Vgl. *EI* II, s. v. Hūd.

⁹⁷ Nach den arabischen Genealogien Stammvater der zuletzt eingewanderten „tertiären“ Araber (Ismā‘īliten). Vgl. *EI* I, s. v. ‘Adnān.

unsicher. Nach Rabi'a und Muḍar wurden die Araber in verschiedene šu'ūb, qabā'il, 'amā'ir, buṭūn, afḥād, faṣā'il und 'ašā'ir aufgeteilt.

Ein Ša'b besteht aus mehreren qabā'il, eine qabīla aus mehreren 'amā'ir, eine 'amāra aus mehreren buṭūn, ein baṭn aus mehreren afḥād, ein faḥḍ aus mehreren faṣā'il, eine faṣīla aus mehreren 'ašā'ir und ein 'ašīra sind Verwandte des Mannes und seine Familie.

Muḍar ist Ša'b, Kināna qabīla, Quraiš 'amāra, Qusay baṭn, Banu Hāšim faḥḍ und al-'Abbas faṣīla.

Die Muḍar fühlen sich ausgezeichnet gegenüber den Rabi'a, weil aus ihrem Volk die Quraiš stammen.

Die Quraiš fühlen sich ausgezeichnet gegenüber allen Arabern, weil der Herr aller Söhne Ādams Muḥammad b. 'Abdallāh b. 'Abdalmuṭṭalib aus dem Stamm der Quraiš war.

Betreffend Qaḥṭān sind alle anderen Stämme seine Nachkommen. Zu dieser Zusammenfassung passt die Geschichte von Qaḥṭāns Volk nicht, Allāh weiß es am besten.

KAPITEL II

Der Kapitel II folgt über die Auszeichnungen und den Adel der Araber über alle anderen. Ihre Besonderheiten und die Nennung ihres Lobs und ihre erhöhte Stellung haben sie durch den Propheten, des Besitzer der höchsten Stelle im Paradies und durch die beste Religion.

Aṭ-Ṭabarānī⁹⁸ hat mit der Überlieferungskette von Ibn ‘Abbās und al-Assuyūṭī in seinem Buch: *„Die verstreuten Perlen der berühmten Aussprüche des Propheten“* überliefert, dass er sagt: *„Liebe die Araber für drei Dinge! Ich bin ein Araber, der Koran ist arabisch und die Sprache der Bewohner des Paradieses ist arabisch.“*

Von Ibn ‘Aṭa von Ibn ‘Abbās mit seinen Worten:

„Es genügt dir dieser Ḥadīṭ als Schatz!“

Von ‘Abdallāh b. Mas‘ūd⁹⁹ von den Propheten sagte:

„Wenn ihr die Leute nach etwas fragt, dann fragt die Araber. Sie geben aus drei Gründen: Sie sind edelmütig und vornehm, sie schämen sich voreinander und sie sind wohl­tätig für Allah.“

Außerdem sagte er: *„Wer die Araber hasst, wird von Allah gehasst.“*

Aṭ-Ṭabarānī überlieferte mit der Überlieferungskette von Ibn ‘Umar, das der Prophet sagte:

„Gewiss, Allah hat seine Geschöpfe ausgewählt, dann hat er von denen die Söhne Adams ausgewählt, von den Söhnen Adams hat er die Araber ausgewählt, von den Arabern hat er die Quraiš ausgewählt, von den Quraiš

⁹⁸ Abū l-Qāsim Sul. B. Aḥ. B. Aiyūb al-Laḥmī aṭ- Ṭabarānī wurde 260/873 in ‘Akkā geboren. Er gilt als ein zuverlässiger Traditionalist und produktiver Verfasser. Er starb 360/ 971 in Iṣfahān. Vgl. *GAS I*, S. 195.

⁹⁹ Gefährte des Propheten und Korankommentator. *GAS I*, S. 3,5.

hat er die Hāšimiten ausgewählt und von denen hat er mich ausgewählt.
So bin ich der beste von Adams Volk, von den Arabern, von den Quraiš
und den Hāšimiten.“

Aḥmad der Gesandte Allahs in der ganzen Welt, wenn die Araber keine Achtung haben, außer dass der Gesandte Allahs das Siegel der Propheten und der Vorbeter der Gesandten von den Besten und Allah hat den Qur'ān durch ihn herab gesendet in ihrer Sprache und hat sie als die Sprache seiner edelmütigen Leute. Das genügt für diese Hochachtung und Ruhm.

Dazu kommt noch, dass die arabische Sprache die Sprache der Bewohner des Paradieses ist. Das ist der klare Beweis, dass die Araber in einer höheren Stelle sind und einen guten Ruf genießen. Von den Arabern werden alle guten Sachen genommen wie die klare Sprache, der Großmut, die Anmut, der Mut und die Leistungsfähigkeit.

Vor dem Islam waren die Araber stolz auf ihre Sprache, ihre Gedichte, ihre Reden, ihre Geschichte, dass sie ihre Sprache gut beherrschen und gute Kenntnisse in Astrologie und Meteorologie haben, weil diese Fähigkeiten für ihr Leben nötig sind. Mit diesem Wissen hat Allah die Araber zum Islam versammelt. Die Völker von 'Adnān und Qaḥṭān haben den Islam angenommen, sie waren gehorsam und haben alle Götzen und Sterne als Götter abgelehnt. Sie waren erfolgreich und ihr Reichtum hat sich verbreitet, wie Muḥammad (a.s.) es versprochen hat. Sie haben die Länder 'Iraq, Ḥurāsān, Persien, die Länder der Römer, bilād aš-šām, das Land der Kopten und die Umgebung besetzt. Allah hat den Reichtum der Araber den Stämmen 'Adnān und Quraiš überlassen.

Muḥammad sagte:

„Die Herrschaft der Araber bleibt bei den Quraiš, solange sie den Islam ausüben. Wer dagegen kämpft, wird mit dem Gesicht ins Feuer geworfen.“

Die Gefährten kamen zu Ibn ‘Abbās wegen des Lernens der Rechtskenntnisse des Islam. Der Weg dazu war der Qur‘ān und die Sunna (was der Prophet Muḥammad (a.s.) gesagt und getan hat).

Sie waren Wissende, weil der Qur‘ān arabisch war und sie die Anlässe kannten, wann und warum jeder Vers herab gesandt wurde.

Deshalb schrieb Abū ‘Ubayda¹⁰⁰ in seinem Buch „al-Mağāz“:

„Es gibt keine Überlieferung, dass einer der Gefährten den Gesandten Allahs jemals nach der Bedeutung eines Verses gefragt hat.“

Sie haben auch verstanden, was Muḥammad (a.s.) gesagt hat, weil er in ihrer Sprache sprach. Seine Taten im Dienst für Allah und seine Beziehung zu ihm wurden von ihnen nachgeahmt.

Sie sagten immer zueinander:

„Wenn du gut sprichst, werden wir von dir lernen. Wenn du falsch sprichst, lernst du.“

Im Ṣaḥīḥ von Muslim steht, Muḥammad (a.s.) wurde gefragt:

„Wer ist der frommste unter den Leuten?“ Die Antwort: „Yūsuf, der Gesandte Allahs, der Sohn des Gesandten Allahs, der Sohn des Beliebtesten bei Allah.“ Sie sagten: „Danach haben wir nicht gefragt.“ Muḥammad (a.s.) sagte: „Ihr fragt mich nach den besten Eigenschaften. Die besten sind die, die den Islam richtig verstehen.“

Die Gelehrten sagen, als Muḥammad (a.s.) gefragt wurde, wer der Beste ist, sagte er:

¹⁰⁰ Ma‘mār b. al-Muṭannā Abū ‘Ubaida, war ein Philologe aus Baṣra (gest. 210/825). Er versuchte für die sprachlich schwierigen Stellen im Koran grammatische Erklärungen zu finden und brachte für derartige Stellen Belege in der alten arabischen Poesie und erklärte sie mit Unregelmäßigkeiten der Sprache. Vgl. *GAS I*, S. 8.

„Der Großzügigste. Der vollkommen Großzügigste ist der Frommste. Die Wurzel der Großzügigkeit ist die Frömmigkeit, sie ist die Ursache der guten Taten. Wer fromm ist, macht viele gute Taten, ist nützlich und hat die höchste Stufe im Paradies.“

Sie sagten:

„Wir fragen nicht danach.“ Dann sagte er: „Yūsuf.“ Sie sagten: „Wir fragen nicht danach.“ Da hatte er verstanden, dass sie die Stämme der Araber meinten. Seine Antwort war: „Die besten in Ğāhiliya (Zeit der Unwissenheit – vor dem Islam) sind die, die den Islam richtig verstehen.“

An-Nawawī¹⁰¹ sagte:

„Das heißt, dass die Leute, die gute Taten machen, die mannhaft sind, die die besten Beziehungen in Ğāhiliya hatten, sind auch als Muslime die besten. Sie werden Gelehrte der islamischen Gesetze.“

Ibn al-Kalbī¹⁰² sagte:

„Die Araber haben zehn Gewohnheiten, die kein anderes Volk hat, fünf am Kopf und fünf am Körper. Die am Kopf sind: die Haare scheiteln, die Zähne putzen, den Mund ausspülen, die Nase mit Wasser reinigen und den Schnurrbart kürzen. Die am Körper sind: die Nägel schneiden, die Achselhaare entfernen, die Schamhaare rasieren, die Beschneidung und die Waschung nach der Notdurft.“

Der Autor von „Nuzhat al-‘Uyūn“ sagt:

„Was die Araber auszeichnet, sind die besonderen Gedichte, die klare Sprache, der Wortschatz, die Menschenkenntnis, das Wissen der Abstammung, die Kenntnisse der Astronomie und Meteorologie, die

¹⁰¹ Überlieferer (1233-1277).

¹⁰² Gestorben 819. Er war ein arabischer Historiker.

erlesenen Werke der Dichtkunst, die Wahrsagerei und das Spurenlesen. Sie sind darin besser als die ausgebildeten Leute.

Šayb b. 'Usayd sagte:

„Wir haben uns in al-Mirbad (ein Ort wo sich Adelige trafen) aufgehalten, als Ibn al-Muqaffa¹⁰³ zu uns kam. Bei seiner Ankunft wurde er freundlich begrüßt und er erwiderte diesen Gruß. Danach sagte er: „Wenn ihr mit mir zu Dāwud b. Burtun (burtun ist die Bezeichnung für eine Kralle) kommt und bei ihm bleibt, könnt ihr in seinem Garten Schatten finden, frische Luft riechen, euren Körper ausruhen und eure Reittiere können Rast machen. Was ihr begehrt, könnt ihr erreichen, wenn Allah es bestimmt hat.“ Wir kamen mit und als wir uns dort ausruhten, hat er uns gefragt: „Welches ist das vernünftigste aller Völker?“ Wir sahen einander an und dachten, er meint die Perser, sein eigenes Volk. Er sagte: „Nein, Sie sind es nicht. Sie waren die Herrscher vieler Länder, sie hatten viele Könige, sie haben viele Leute besiegt. Diese Stellung hatten sie lange Zeit und trotzdem haben sie nichts entdeckt und nichts erfunden.“ Wir sagten: „Die Römer?“ Er sagte: „Nein, sie sind aufbrausend.“ Wir sagten: „Die Chinesen?“ Er sagte: „Nein, sie sind charmant.“ Wir sagten: „Die Inder?“ Er sagte: „Nein, Sie sind philosophisch.“ Wir: „Die Sudanesen?“ Er: „Nein, das sind die schlimmsten der Menschen.“ Wir: „Die Türken?“ Er: „Nein, die sind wie untreue Hunde.“ Wir: „Die Ḥazar?“ Er: „Die sind wie freilaufende Kühe.“ Wir: „Dann sag endlich, wer?“ Er: „Die Araber.“ Dann haben wir gelacht. Er sagte: „Ich wollte euch nicht bestätigen, aber wenn ich es versäumt habe, so zu sein wie ein Araber, habe ich nicht versäumt ihr Wissen.“

Die Araber herrschten ohne Gleichnis, ohne Vorbild. Sie sind die Besitzer von Kamelen und Schafen. Sie wohnen in Zelten aus Wolle und Leder. Sie geben ihr

¹⁰³ Gestorben 137/755. Er war ein Perser und hat in Iran bei einer ansässigen arabischen Aristokratie als Hauslehrer gearbeitet. Vgl. Ess, J. van.: - *Theologie und Gesellschaft im 2. und 3. Jahrhundert Hidschra: eine Geschichte des religiösen Denkens im frühen Islam*, Berlin: de Gruyter. Bd. 4 mit Gesamtregister der Bände I-VI; Bd. II, S. 22-26.

Essen zu den Leuten, die es brauchen. Sie sind hilfsbereit und teilen, egal ob sie viel oder wenig haben. Er beschreibt die Dinge mit großer Redekunst und diese Dinge werden zum Vorbild und zum Beweis. Was er will, macht er schön; was nicht, macht er hässlich. Er erzieht sich selbst, sein Eifer bringt ihn in eine hohe Stellung. Sein Herz und seine Zunge sind beherrscht, so bleibt der Schutz Allahs bei ihm. Die Schamhaftigkeit ist in ihm, bis Allah ihn in eine höhere Stellung bringt. Allah hat sie als erste Träger des Islam und als Ḥalifa wenn sie den Islam praktizieren- auserwählt.

„Gewiss, die Erde gehört Allah, er gibt sie zum Erbe, wem von seinen Dienern er will und das gute Ende gehört dem Gottesfürchtigen.“¹⁰⁴

Und wer ihre Herrschaft abschafft, verliert. Wer ihren Vorzug ablehnt, ist ein Feind. Die klare Bevorzugung der Araber, was Allah ihnen als Geschenk gab, ist ihre Sprache, die sie von den anderen besonders unterscheidet.

Al-Ḥāfiẓ sagte:

Die Ansprache kann niemand so wie die Araber und die Perser. Die Inder schrieben Bücher in Serien, wo niemand den Autor kennt, die von Generationen vererbt wurden und Literatur, die weltberühmt ist.

Die Griechen haben Philosophie und Logik. Der Philosoph kennt die Sprache genau, ist aber kein guter Redner.

Für die Perser, obwohl unter ihnen gute Redner sind, ist es nicht so einfach. Sie müssen nachdenken und sich Mühe geben, andere Leute nach Rat fragen und in Büchern nachlesen und jeder erzählt von seinen Vorfahren bis sie Erfolg haben.

Aber den Araber betreffend: Was er hat, ist Intuition und Improvisation. Es ist alles Eingebung. Es gibt keine Schwierigkeiten, ohne großen Aufwand, ohne Rat zu suchen. Es genügt, dass er sich auf ein Thema konzentriert z.B. auf einen Zwiespalt oder das Wasserholen oder eine Karawane oder sogar nur das eigene Kamel um ganz schnell passende Gedanken zu finden. Er braucht

¹⁰⁴ Q 7/128.

keine Wiederholung und keine Verbesserung. Er kann improvisieren oder zeremonielle Gedichte schreiben. Jeder Araber beherrscht die Rede sehr gut, ohne sie auswendig zu lernen und ohne andere Meinungen einzuholen. Sie sind nicht wie die Leute, die ihr Wissen von anderen nehmen und sie nachmachen.

Sie beschäftigen sich nur mit dem, was in ihrem Herzen, in ihrer Brust und in ihren Gedanken ist. Was nicht zeremoniell überliefert ist, haben wir so viel zwischen unseren Händen, das nur der zählen kann, der die Tropfen in den Wolken und die Sandkörner zählt – also Allah, der Allumfassende, der Allwissende. Wenn wir behaupten, dass die Araber viele Arten der Wortkunst z.B. kurze Zusammenfassungen, lange Beschreibungen und verschiedene Arten von Gedichten haben, haben wir dafür viele Beweise. Ihre Gedichte sind geformt wie kostbarer Brokat und die besten Gedichte heute können diesen Glanz nicht oder nur selten erreichen.

Wir können nicht wissen, ob die Literatur der Perser original oder nachgeahmt, alt oder neu (nach klassischer Herkunft) ist, z.B.: Ibn al-Muqaffa', Sahl b. Hār wūn, Abū 'Abdallāh, Abd al-Ḥamīd und Ġailān sind zeitgenössische Autoren und können ihre Literatur den alten Persern zuschreiben.“

Das Vorbild bei den Arabern, ist ohne Zweifel Saḥbān Wā'il und sein Sohn 'Aḡlān. Saḥbān hielt seine Reden ohne einen Buchstaben zu wiederholen, ohne Pause zu machen, ohne ein Wort zu wiederholen, ohne nachzudenken und ohne zu stottern.

Eine Gruppe von Ḥurāsān kam zu Mu'āwīya. Sie waren Abgeordnete von Sa'īd b. 'Uṭmān. Mu'āwīya rief mehrmals nach Saḥbān ohne ihn zu erreichen. Als er eintraf, verlangte er einen Stock, auf dem er sich stützen konnte.

Die Leute fragten:

„Was machst du mit einem Stock wenn du vor dem Ḥalīfa stehst?“ Er antwortete:
„Was hat Moses mit seinem Stock gemacht, als er vor Allāh stand?“

Mu'āwīya lachte und sagte: „Bringt ihm einen!“

Saḥbān nahm den Stock, erhob sich und hielt eine Rede vom Mittagsgebet bis zum Nachmittagsgebet. Er hat nicht gehustet, sich nicht geräuspert, keine Pause gemacht, nicht gestottert. Er ist bei einem Gedanken geblieben, bis er diesen vollständig erklärt hat und keine Fragen offen blieben. Alle Leute waren nur auf ihn konzentriert bis ein Zeichen gab, dass die Zeit für das Gebet gekommen war. Saḥban machte ein Zeichen, dass er ihn ausreden lassen und nicht stören sollte.

Mu'āwīya sagte: „Die Zeit für das Gebet ist gekommen.“

Saḥban antwortete: „Wir sind im Gebet. Wir machen taḥmīd, tamğīd und taḍkīr und wa'd und wa'īd (Allah lobpreisen und die Muslime ermahnen).“

Mu'āwīya sagte: „Du bist der Redner aller Araber.“ Saḥban: „Und der Nichtaraber, der Ğinn und aller Menschen.“

Die klarste Auszeichnung der Araber ist, dass sie ihre eigene Zeitrechnung haben. Sie sind die Erben der Völker, die gestorben sind. Ihre Vorfahren lebten schon nach der Zeitrechnung des Mondes und Allah hat dies bestätigt. So fasten sie im Ramadan haben zwei Feste, geben zakāt für ein Jahr für die Muslime und ğizya (Abgabe) für Nichtmuslime.

Alles wird nach dem Mondkalender gerechnet. Wenn sie den Hilal (Neumond) beobachten, ist das wie Dienst an Allah, damit ihr Leben klar ist und alle haben die gleichen Bedingungen, festzustellen, was ihre Pflicht betrifft und ihre Zeit und die religiösen Rechte allgemein und persönlich. Ob sie klug oder dumm, Frau oder Mann, Erwachsene oder Junge. So können sie mit dem Mondkalender rechnen, alles, was klar oder zweifelhaft ist, alles, was man beobachten kann. Außerdem rechnen sie mit dem Sonnenkalender, was die Ernte und die Steuer betrifft. Das alles sind Vergünstigungen und eine Gnade von Allah. Noch dazu kommt, dass sie eine höhere Stelle als andere Menschen haben, da Muḥammad as. aus ihren Reihen kommt. Er ist der einzige Prophet für die ganze Menschheit. Wer behauptet, dass er edelmütiger als die Araber ist, sag ihm:

„Sag, bringt euren Beweis vor, wenn ihr wahrhaftig seid.“¹⁰⁵

Die besonderen Eigenschaften, die die Araber berühmt machen, sind ihre Reden und Gedichte, die als Vorbild für die deutliche Ausdrucksweise in schwierigen Situationen dient. Niemand kann auf dieses Vorbild verzichten, denn sie ist die Säule für die Leute in der Stadt und die Beduinen. Mit ihrer Wortkunst sind alle Unklarheiten bei der Deutung des Qur'āns und der Ḥadīte gelöst. Wenn man den Spuren in der Sprache der Araber folgt und ihre Regeln und Erfahrungen beachtet, wird man beredt wie sie und die religiösen Rechte begreifen. Aus diesem Grund haben die Gelehrte und die besten Leute Regeln für die arabische Sprache geschaffen, die in vielen Büchern zu finden sind.

Das geschah, als die Araber viele Länder erobert und sich mit anderen Rassen gemischt haben, wie die Römer, die Perser, die Kopten, die Abessinier und anderen Völkern. Allah gab diese Länder mit ihren Völkern, ihrem Land, Ihrem Besitz, ihren Nachkommen und alles was dazu gehört den Muslimen. So haben sich verschiedene Rassen gemischt und es entsteht eine Generation, die die Kenntnisse der arabischen Sprache gelernt haben – was unbedingt nötig war. Aber die Nachkommen haben die Sprache vermischt, und dadurch geriet sie fast in Vergessenheit.

Die Gelehrten begannen Bücher über die Regeln der Sprache zu schreiben. Die ersten waren al-Imām Abū 'Ubayda Ma'mar b. al-Muṭanna at-Taymī, Abu'l-Ḥasan an-Naḍr b. Šumayl al-Mazinī, 'Abd al-Malik b. Qarīb al-Ašma'ī, Abū 'Ubaīd al-Qāsim b. Sallam, Abū 'Abdallāh Muḥammad b. Muslim b. Qutayba ad-Dinawarī, al-Imām Ibrāhīm b. Ishāq al-Ḥarrānī, Abū 'Abbās Aḥmad (der durch seine Namen Ta'lab bekannt war) al-Mubarrid, Abū Bakr al-Anbārī, Abū Sulaymān al-Bustī, al-Imām Maḡd ad-Din b. al-Aṭīr und andere der Imāme und Gepriesenen. Sie sind die Reformer der Regeln der arabischen Sprache in jeder Gemeinschaft, in jedem Land und in jeder Zeit. Niemand kann auf diese Wissenschaft verzichten außer der, der den richtigen Weg verlässt und zum Niedrigsten der Niedrigen wird.

¹⁰⁵ Q 2/111.

Wer hat eine Gemeinschaft oder eine Religion wie die Muslime?! Wer die Araber abwertet und ihre Auszeichnung leugnet, ist von Allahs Partei ausgeschlossen, wird zum Außenseiter und irrt in der Finsternis der Unwissenheit umher. Er begeht eine Sünde und verdient keine Achtung. Sie sind unwissend, dass die Fahne des Islam so hoch weht und sie kommen zur tiefsten Stelle, weil sie sich von Muḥammad as., dem Herrn der Menschheit entfernt haben. Ich schwöre bei meinem Leben, sie sind von den Leuten, die von ihren Werken am meisten verlieren, weil sie verleumden und deren Bemühen im diesseitigen Leben fehlgeht, denn sie sind nicht rechtgeleitet.

„Nein, keineswegs! Vielmehr hat sich das, was sie zu erwerben pflegten, über ihren Herzen angesetzt.“¹⁰⁶

Ihre Zunge spricht aus, was in ihrem Gewissen ist, während sie meinen, dass sie es richtig machen. Ihre Sünden wachsen, weil sie starrsinnig sind und beständig weitermachen. Das sind diejenigen, die am Jüngsten Tag nichts haben außer dem Feuer. Ihre Werke werden hinfällig und es wird zunichte, was sie zu tun pflegten.

¹⁰⁶ Q 83/14.

LITERATURVERZEICHNIS

CARL BROCKELMANN: *Geschichte der arabischen Literatur*. 2 Bände. 2., den Supplementbänden angepasste Auflage. Leiden: Brill, 1943-1949.

ENCYCLOPAEDIA OF ISLAM: *New Edition*. Ed. by H. A. R. Gibb [et al.]. Bde. 1-11. Leiden: Brill, 1960-2002.

ENZYKLOPAEDIA DES ISLAM: *Geographisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der mohammedanischen Völker*. Hrsg. v. m. Th. Houtsma [et al.]. 4 Bde., Ergänzungsband. Leiden: Brill-Leipzig: Harrassowitz, 1913-1938.

ESS, J. VAN.: - *Theologie und Gesellschaft im 2. und 3. Jahrhundert Hidschra: eine Geschichte des religiösen Denkens im frühen Islam*, Berlin: de Gruyter. Bd. 4 mit Gesamtregister der Bände I-VI, S. 196.

GOLDZIHNER, IGNAZ: *Mohammedanische Studien*, Halle, 1889-1890, 2 Bände.

G. E. von GRUNEBAUM: *Zum Lob der Stadt in der arabischen Prosa, in Kritik und Dichtkunst*, Wiesbaden 1955, 80-6.

SEZGIN FUAT: *Geschichte des arabischen Schrifttums*. 12 Bände. Leiden: Brill – Frankfurt am Main, 1967-2000.

ZDMG: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*. Wiesbaden 1847.

المراجع العربية

- 1- لسان العرب دار المعارف ابن منظور
- 2- ديوان الزمخشري مخطوطة رقم 4163 الزمخشري
مكتبة الأسد دمشق
- 3- معجم الأعلام الطبعة الأولى 1978 عبد الوهاب الجابي
- 4- جمهرة خطب العرب أحمد زكى صفوت

ANHANG

کتاب خلاصۃ النہب فی فضل العرب
تأیید العلامة والعمیق الفہامہ
شیخ الحدیث البکر بن محمد
الانصاری رحمہ اللہ



Mingana Arab. (Isl.) 1692

وتمضمض ابراهيم عليه السلام وهو اول من اصناف الضيف
ورمى بحماره وذلك انه خرج ومعه ابنة اسماعيل الى الحج
فتعرض اليها ابليس فامرهما جبريل عليه السلام ان يرميا
فرمىاه ورماه جبريل عليه السلام حتى نكص على عقبيه
ويقال انه اول من ضبا الخراج ويقال بل موي اول من لطق
بالعربية اسماعيل عليه السلام قلت على ما قدمنا
من الخلاف قال كنيسا بوردي رحمه الله وما على الارض
عزبي الامن ولده اللهم الاثلاث قبائل الاقدار وحضرت
وثقيف وهو اول من ركب كليل وكانت وحشية
قبل ذلك لا تتركب اول من عمل القراطيس
ودها يوسف عليه السلام اول من قال اما بعد وهي
فضل الخطاب الذي ذكره الله تعالى في قصصهم داود
عليه السلام اول من اتخذ الحمام والنورة سليمان
عليه السلام اول من عبد النار قابيل اول
من طول ثيابه وسجها في الارض قارون اول
من جلس على الاسرة وضرب بالسرايات ونصب
المنجنيق والمنصب بالشموع جذيمة الابرش اول
من

من عمل له سنان هديذ ويزن واليه ينسب الرماح
وانما كانت اسنة صياصي البقر اول من سن
الرهلتين في التجارة عاسم بن عبد مناف وهو اول من خرج
الى الشام من قريش ووفد على الملوك وبعث في السفر
ومر بالاعداء واخذ منهم الايلاف الذي ذكره الله تعالى وهو
اول من هشم الثريد وفيه يقول الشاعر
عمرو الذي هشم الثريد لغوم ورجال مكة مستنون عجان
اول من كسي الكعبة الانطاع والبرود احمد ابو بكر الحميري
وكان آمن بالنبي عليه السلام قبل بعثته بسبعماية سنة وقال في ذلك
شهدت على احمد انه رسول الاله بارئى لشم
فلو عد عمري الى عسره لكنت وزيراه وابن عم
اول من كسي الكعبة الديباع والحريز ثيملة بنت
حباب بن كليب ام العباس بن عبد المطلب وكان لهيمان
ضل عنها في صفرة فنذرت ان وجده ان تكسو البيت
الحرام الحريز والديباع فوجهته فوفت بنذرهما اول
من خضب بالسوار من اهل مكة عبد المطلب بن هاشم
اول هاشمية وكدها ثيمية فاطمة بنت عبد بن هاشم

عن الشريعة المحمدية المقتبسة من صادمهم وما عزمهم من اول ابتداء ما
 ليس منها ذل ومن انكر فضلهم نجس ومن انتقمهم فقد ظن واستكبر كيف
 يتوسق بعري الامام من اهلهم خسر من الامام ام يتسك بالدين الظاهر
 من بين الازهر من ولي خطايه على حقهم واظهرهم ولا يلزم من هو الخس
 عديم وضعيف النفس قيم كغزير كحنا قلن لو هم حسدا وبغضا انزلهم
 وفي هذا القدر هنا كفاية وبهذه الصبابة عنانية آيات الله في
 في فضل قرين ذوي الشرف الكبار في الحكمة وما حضوا به من كسبادة
 والرفادة والسقاية وكسبانية فاقول اما فضلهم فمنه قول النبي صلى
 الله عليه وسلم ان الله اصطفى كنانة من ولد اسماعيل واصطفى قرين من كنانة
 كحديث وهو في مسلم من رواية وسادة بن الاسقع عن ابي هريرة رضي الله عنه
 عن النبي صلى الله عليه وسلم قال لا يصبر الا لثلاثة ومنهم من لا يصبر الا لثلاثة
 من آل الله ورسوله ورسول كنانة بن حنيفة عن النبي صلى الله عليه وسلم انه قال لا يصبر الا
 قرين وعلماؤها ولا تصفد سراقرين ولا تتخروا عنها وان للقرين
 مثل قوة الرجلين من الناس يعني في البري لما فذو كسبادة والبيان وعن
 زيد بن اسلم رضي الله عنه عن النبي صلى الله عليه وسلم انه قال صلب الناس قرين
 واهل بي الرضيل بغير صلب وعن الاصمعي بن قيس قال سمعت عمر بن الخطاب
 رضي الله عنه يقول كثيرا قرين رؤس الناس لا يتصلون بابا الا فتح الله عليهم
 منه خيرا وعن عبد الله بن سعد رضي الله عنه قال قال رسول الله صلى الله عليه وسلم
 لا تسبوا قرين فان علمها يملأ الارض علما اللهم تلك اذقت ابا عبد الله
 ووبالافادق اخرها ما نوال قلت وقد سبب له صلى الله عليه وسلم فانه لا يخفى
 حال كلاله وما كان عليه مع ما كانت عليه قرين من التبجيل والتعظيم
 عند الخلق مما لا يحتاج الى البيان لوضوحه في الازمان وقال رسول الله صلى الله
 عليه وسلم من اهان قرين اهان الله وفي الصحيح في تفسير قوله تعالى المودة
 في القرين اي الان فصلوا بيني وبينهم من القرابة قال ابن عباس

لم يكن

لم يكن بين من قرين الا كان له فيهم قرابة وقد اعطى رسول الله صلى الله عليه وسلم
 الامرة لاهلها فقال الناس تبني قرين في هذا الامرة ضارهم في الجاهلية
 ضارهم في الاسلام اذا فقهوا وايدلوا ان تبني قرين لا يضرها باخبار ما عند
 الله او قال بما اعند الله وحديث معاوية رضي الله عنه مرفوعا ان هذا الامر
 في قرين لا يضرهم احد الا كره الله على امره ما اقاموا امره من احضروا اليه
 وفي حديث ابن عباس رضي الله عنهما قرين اهل الله فاذا احضروا قبيلة
 من العرب صاروا احزاب ليس احزاب الطرايع وفي اسباب النزول
 للواهي عن امه باي بنت ابي طالب قالت قال النبي صلى الله عليه وسلم
 ان الله فضل قرين سبع خصائل لم يعطها احد قبله ولا يعطها
 احد بعدهم خلافة فيهم وانجابه فيهم وان كفايتهم وان النبوة فيهم
 ونصروا على الغيل وعبدوا الله سبع سنين لم يعبدوا احد غيره فنزلت
 فيهم سورة لم يذكر فيها احد غيرهم لا يلاق قرين الا يوفى هو اجل وهو
 العمدة قال الشاعر زعمت ان اخوتكم قرين لهم الف وليس لهم الف
 وحديث سهل مرفوعا اجبو قرين فان من اجبهم بحبه ابيه احبهم
 ابن عمر في خبره شمر امن البيض الوجهه بني قرين
 لو انك تستفيهم انما في اهلهم صنوا الهما اذا استفتت ونور في طير الهما
 هو حلوانه الشرف المظلا ومن حب العشرة صبت في فلوان السواد تبجي
 ومكرمة دنت لهم السواد فخيرهم اعظم الاسباب وحبهم اعظم
 الاسباب وهم اطيب الخيرة واكرم المعصرة واعذب المعصرة وهم
 النبوة وكلاله واهم الكعبة وكسبانية وزمزم وكفاية واللواء والرفادة
 والشورى وكسبانية والسبق بالبيان والوجهة فتوح مكة والافاق
 وتفرقة الارزاق وهم مصروف الاضمار في سائر الاقطار وهم
 اول من نشق عنه الارض صاحب كوضي كشاف في التفسير يوم القرين
 واول من يهلك الجنة صتما واكرم الناس ابا واما وسيد ولد ام
 صلى الله عليه وسلم من عربهم اعزوه من قسده لهم ذلوه واقرب الناس

ZUSAMMENFASSUNG

Der Autor hat dieses Buch im 9. Jahrhundert geschrieben, weil er empfunden hat, dass das arabische Volk von den anderen Völkern verachtet, gedemütigt und herabgesetzt wurde. Seine Überzeugung beschreibt er in diesem Buch, dass die Araber besondere Vorzüge hatten. Ihre ausgezeichneten Eigenschaften waren adelig und edel und sie hatten eine höhere Stelle als die anderen Völker.

Am Anfang erklärt und vergleicht er die Entstehung der Sprachen, z.B. die Reihenfolge und ob die arabische Sprache eine vereinbarte Sprache war oder nicht, um uns zu zeigen, dass die arabische Sprache die beste ist im Vergleich mit den anderen.

Außerdem erzählt er über die besonderen Charakteristika der Araber, die man bei anderen Völkern nicht finden kann wie Großzügigkeit, die besten Wissenschaftler seinerzeit und ausgezeichnete Rhetoriker. Als Beweis erwähnt er die arabischen Literaturwerke wie z.B. die Geschichte von an-Numan mit Kisra. Er hebt die Familie Quraish besonders hervor, weil aus ihr der Prophet stammt, sie als erste den Islam angenommen haben und der Quran in ihrer Sprache herab gesandt wurde. So hat er die Familien der Quraish beschrieben.

Zum Abschluss beschreibt er die Ansar. Das waren zwei arabische Stämme, die vor dem Islam in Yathrib lebten. Durch die Unterstützung und Begleitung vom Propheten erreichten sie großes Ansehen und einen hohen Rang in der Bevölkerung.

LEBENS LAUF

Persönliche Angaben

Name Samar Safour
Geburtsdaten Damaskus, 23. 7. 1958
E-Mail samarsafour@hotmail.com

Ausbildung

1964 – 1970 Volksschule / Damaskus
1971 – 1973 Unterstufe / Damaskus
1974 – 1977 Oberstufe (Matura) / Damaskus
1977 – 1980 Universität (Arabische Literatur) / Damaskus
1981 Universität (Pädagogische Fakultät) / Damaskus
1996 – 1997 Universität (Vorstudiumlehrgang) / Wien
2005 Diplom für das Lehramt (Nostrifikation)
2006 – 2007 Universität (Studiumanrechnung) Wien

Beruflicher Werdegang

1977 – 1983 Personalverrechnung – Post / Damaskus
1983 – 1990 Lehrerin – Arabistik (Pragmatisierung) / Damaskus
1999 – 2000 Kindergärtnerin – (Privatkindergarten Iman)
2002 – 2009 Dozentin in der IRPA
Ab 2008 Sprachlehrerin in der ISFS

Besondere Kenntnisse

Islamwissenschaften